



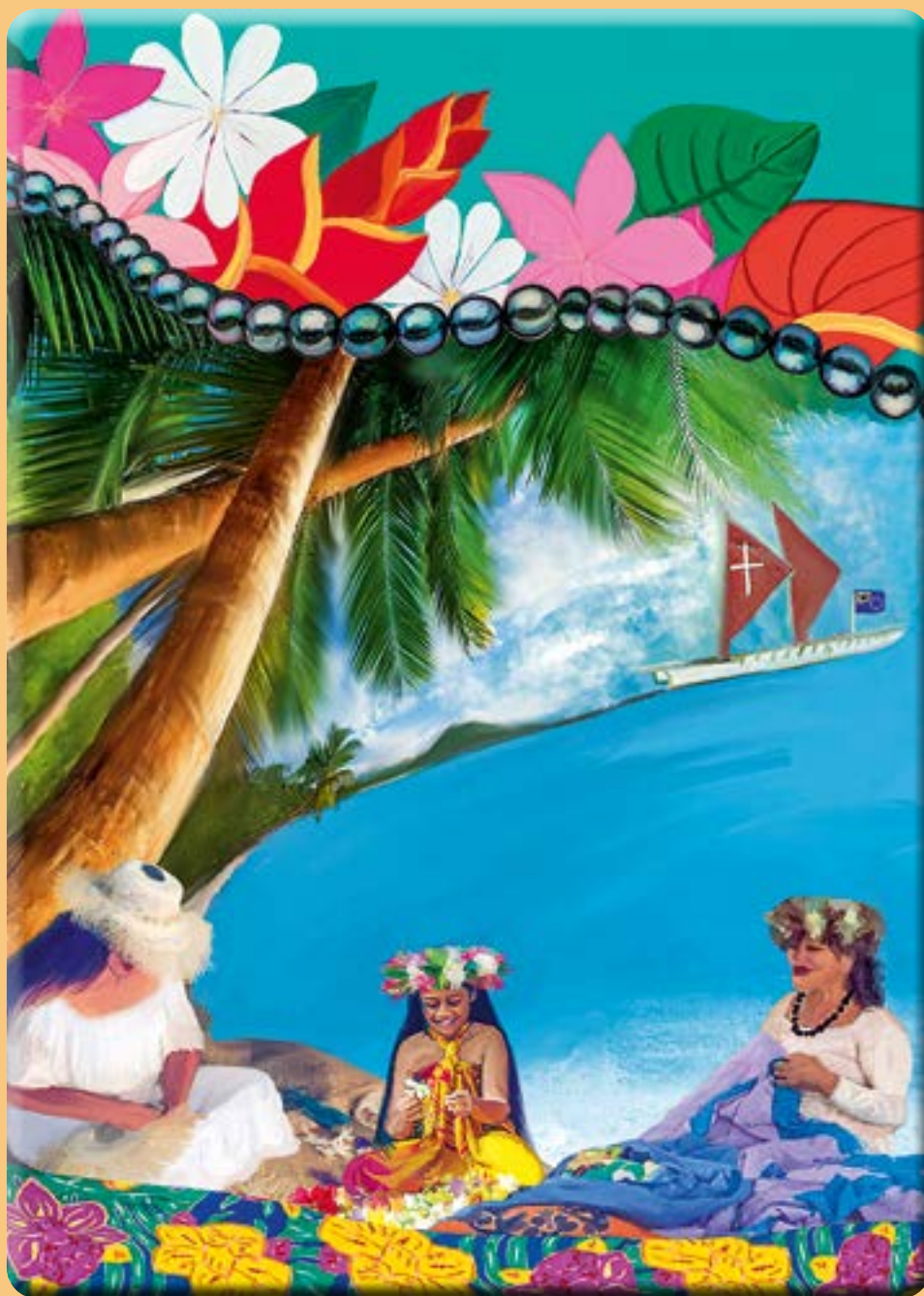
Gemeindebrief



der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden
Bad Meinberg und Horn

Ausgabe 1/2025

Februar - März 2025



Christinnen der Cookinseln haben den Weltgebetstagsgottesdienst gestaltet (Seite 8)





Pfarrbezirk Nord

(nördl. der Werre einschl. Fissenknick, Wehren und Wilberg)
Pfarrer Dr. Gregor Bloch
Brunnenstr. 43 Tel. 05234 98886
gregor.bloch@meinekirche.info

Pfarrbezirk Süd

(südl. der Werre einschl. Vahlhausen)
Pfarrer Matthias Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

Regina Wolff Tel. 05234 99154
regina.wolff@meinekirche.info

Gemeindebüro

Brunnenstr. 43 Fax 05234 91409
Heike Plöger-Reineking Tel. 05234 99154
heike.ploeger-reineking@meinekirche.info
Birgit Klahold Tel. 05234 919667
birgit.klahold@meinekirche.info
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 15 Uhr bis 17 Uhr
Küster Fabian Roll Tel. 05234 99154
fabian.roll@meinekirche.info

Jugendmitarbeiterin

Angela Meier Tel. 0157 33876999
angela.meier@meinekirche.info

Kirchenmusiker

Stefan Hecker
stefan.hecker@meinekirche.info

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2 Tel. 05234 919670

Kindertagesstätte Arche Noah

Am Müllerberg 4 Tel. 05234 98756
Leiter: Thomas Schäpe
arche.noah@meinekirche.info

Kindertagesstätte Regenbogen

Karlsbader Str. 14 Tel. 05234 91677
Leitung Stefanie Kirschning
kita.regenbogen@meinekirche.info

Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

Holger Nickel Tel. 05235 5097930
holger.nickel@sos-kinderdorf.de

Bankverbindung der Kirchengemeinde Bad Meinberg

Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank,
IBAN: DE30 3506 0190 2001 4410 11
Für Kirchgeld:
IBAN: DE33 3506 0190 2001 4410 54

GRUPPEN UND KREISE BAD MEINBERG

Kinder-, Jugendgruppen

Kinderspaß: Kreuz und Quer

samstags von 10 -11 Uhr, 14-tägig,
erster Termin nach den Weihnachtsfe-
rien 18.01.

Young -Treff

Gottesdienst-AG und Jugendtreff
donnerstags, 14-tägig, 16 - 17:30 Uhr
Termine: 13. März, 27. März, 10. April
Ansprechpartner: Pfr. Gregor Bloch

Musikgruppen

Flötenanfänger

freitags, 16:45 Uhr
Stella Nitschmann

Flötenkreis

freitags, 17:30 Uhr
Leitung: Sarah Weber

Posaunenchor

mittwochs, 19:30 Uhr
Leitung: Udo Mönks

Gospelchor be more

donnerstags, 19:30 – 21 Uhr
Leitung: Lena Kindel

Soziales

Ausgabestelle Bad Meinberg (Tafel)

Freitag, 07.02., 21.02., 07.03. und 21.03.
ab 14 Uhr

Ehrenamtliche Friedhofspflege

montags, ab 9 Uhr
Helmut Mende, Tel. 05234 98893

Erwachsenengruppen

Laienspielgruppe Szenenwechsel

montags, 18 Uhr
Darina Tweesmann, Tel. 05234 1585

Frauenfrühstück

Mittwoch, 19.02. um 10:30 Uhr:
„Gemütliches Pickert-Essen mit Klönen“

Mittwoch, 19.03. um 9:00 Uhr:

„Kür mol wedder Lipp's Platt“.
Vortrag von Herrn Werner Zahn, Leiter
der Fachstelle Mund- und Brauchtums-
pflege im Lippischen Heimatbund

Anmeldungen bitte bei Karin Klare,
Tel. 05234 98549

Frauentreff

jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr

Seniorentanz

donnerstags, 15:00 Uhr
Rosemarie Mäcker
Tel. 05234 9199962

Stricktreff für Trostteddy e. V.

jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr,
Christiane Möbus,
Tel. 05234 9199507
Mobil: 0175 6105536

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2,
Tel. 05234 919670
Mittwoch: 16 – 18 Uhr



Diakonie Ambulant

Brunnenstr. 106
Tel. 05234 820106
diakonie.ambulant@meinekirche.info



Haus der Jugend „Alte Post“

Bahnhofstraße 2
Tel. 05234 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de



GRUPPEN UND KREISE HORN

Kinder-, Jugendgruppen

Abenteuerland-Kinderkirche

Samstag, 01.02.; 10 - 12:30 Uhr,
Gemeindehaus Kirchstraße 3
Ansprechpartner:
Daniel Detering Tel.: 05234 2060062
E-Mail: sddetering@gmx.de

Kinder-Musical-Proben

für Kinder und Jugendliche von 8 - 14 Jahren, mittwochs, 16:30 - 18 Uhr im Gemeindehaus, **neuer Beginn bitte erfragen bei Fr. Paashauss oder im Büro.**
Ansprechpartnerin: Charlotte Paashauss, charlie.paashauss@gmx.de

Musikgruppen

Posaunenchor

donnerstags, 19:30 Uhr
Leitung: Julia Heilenmann,
im Gemeindehaus Horn,

Chor der Gemeinden

mittwochs, 19 Uhr, am 2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Gemeindehaus,
Leitung: Matthias Schulze

Jazz-Pop-Chor

dienstags, 19:00 - 21:00 Uhr
im Gemeindehaus Cappel
Leitung: Matthias Schulze
Tel. 05236 997003

Soziales

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer ist donnerstags ab 15 Uhr im Gemeindehaus, Kirchstraße 3, geöffnet. Spenden können nur während der Öffnungszeiten der Kleiderkammer abgegeben werden.
Ansprechpartnerin ist Mona Lorenz (HBM chribal).

Treff Zentrum Moorlage

Kolberger Straße 2 b, Eingang auf der Rückseite, donnerstags, 9 - 10:30 Uhr „Offener Treff mit Kaffeetrinken und fröhlicher Unterhaltung“

Lebensmittelausgabe Horn (Tafel)

Kolberger Straße 2 b; freitags, 14.02., 28.02., 14.03. und 28.03.2025 ab 14 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe

Über Angebote informiert die Ev. Familienbildung Tel. 05231 97660



Popkantorat

Ansprechpartner: Matthias Schulze
Tel. 05236 997003
info@popkantorat-lippe.de

Erwachsenengruppen

Marktandachten

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 10 Uhr Kirche Horn, anschließend Gespräche beim Kaffeetrinken

Seniorentanz

freitags, um 15 Uhr im Gemeindehaus, (geringer Kostenbeitrag), Leitung: Rosemarie Mäcker; Tel. 05234 9199962

Bastelkreis

ab März dienstags, 19:30 Uhr im Gemeindehaus; Leitung: Christiane Capelle, (außer in den Ferien)

Handarbeitscafé

Jeden letzten Montag im Monat um 14:30 Uhr im Gemeindehaus
24.02. und 31.03.

Gemeindetreff

Geselliger Austausch bei Getränken und Knabberereien und ein Impuls aus Musik, Kabarett und Literatur jeden 1. Freitag im Monat ab 19 Uhr im Gemeindehaus,
Ansprechpartnerin:
H. Meinel, Tel. 05234 69465

Ökumenischer Kreis

Treffen nach Absprache
Info-Tel.: M. Kraft 05234 5950

Hauskreis

dienstags in jeder geraden Kalenderwoche um 19:30 Uhr, in priv. Haushalten Info-Tel. 05234 4916

Männersache

Jeden 4. Montag im Monat um 19 Uhr im Gemeindehaus in Horn
24.02. und 24.03.

Spielecafé

Spiele in gemütlicher Atmosphäre immer sonntags im Gemeindehaus vor dem 17 Uhr Gottesdienst am 16.02. und 16.03. von 15:00 Uhr bis 16:45 Uhr



HBM chribal

Kirchstraße 3
Mona Lorenz, Tel. 0151 61891279
chribal@meinekirche.info

Pfarrbezirk 1

(nördliches Horn ohne Altstadt kern, Moorlage und Bellenberg)
Pfarrer Matthias Zizelmann, Kirchstraße 1,
Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk 2

(südliches Horn, Altstadt kern und Holzhausen)
Pfarrer Petra Stork, Kirchstraße 1,
Tel. 05234 5748
p.stork@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

Sabine Vogt
Tel. 05234 4955
kv-vorsitz-horn@meinekirche.info

Kirchenvorstandssitzung

Freitag, 21.02. und 21.03. um 19:30 Uhr öffentliche Sitzung im Gemeindehaus Kirchstraße 3.

Gemeindebüro/haus Kirchstraße 1 + 3

Tel. 05234 3636 / Fax 05234 69127
horn@meinekirche.info
Öffnungszeiten:
mittwochs, donnerstags, freitags 10 - 12 Uhr
Gemeindesekretärin: Annette Morgenthal
Rechnungsführerin: Angela Huxhage
Hausmeister: Lukas Reuter

Kitas Eben-Ezer

Ev. Familienzentrum Südholzweg
Leitung: Kerstin Fischer, Tel. 05234 2920
kita.horn@eben-ezer.de
Kita Pfuhlstraße
Leitung: Heike Burg, Tel. 05234 2069619
Kita.Pfuhlstr@eben-ezer.de

Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

Petra Oberlag
Tel. 0152 09003567
petra.oberlag@meinekirche.info

Bankverbindung der Kirchengemeinde Horn

Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank
IBAN: DE28 3506 0190 2003 4630 12

Unsere Gemeinden
bei Instagram
@hobale_kirchen?



Unsere Gemeinden
im Internet
www.meinekirche.info



Was bedeutet eigentlich HoBaLe?

Horn, Bad Meinberg, Leopoldstal werden immer mehr zusammenarbeiten.

Das spart Geld und human power, z. B., wenn Büromitarbeitende in mehreren Gemeinden arbeiten und Aufgaben effizienter aufgeteilt werden und damit kostengünstiger werden, z. B. wenn ein Frauenfrühstück für 3 Gemeinden organisiert wird, wenn zum Ende eines Jahres Termine für alle 3 Gemeinden aufeinander abgestimmt werden, wenn Jugendarbeit, Konfirmanden, Gemeindeausflüge und vieles mehr gemeinsam gemacht werden. Gemeinsame Projekte haben eine größere Reichweite und Wirkung und ermöglichen eine harmonische Zusammenarbeit.

Eine gute Partnerschaft hilft bei zukünftigen Projekten und Herausforderungen und schafft Stabilität und erhöht die Glaubwürdigkeit und das Ansehen von HoBaLe.

Wir freuen uns, dass aus jeder der 3 Gemeinden 3 Ehrenamtliche und das Pfarrteam gemeinsam planen und einer wirklichen Kooperation immer näherkommen. Die Kooperation wird sich ganz sicher über die Jahre erweitern. Das bringt sichtbare Vorteile wie z. B. bei chribal und dem Popkantorat. HoBaLe: weiter so! Wir sind auf einem guten Weg.

Sabine Vogt

Friedensgebete und Friedensgottesdienste

Neuerungen im Jahr 2025

Das Thema Krieg und Frieden beschäftigt uns seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine im Februar 2022 in besonderem Maße. Seit dieser Zeit finden regelmäßig Friedensgebete in unseren drei HoBaLe-Gemeinden statt. Dass wir uns in der Gemeinschaft der Christen vor Ort an Gott wenden und für den Frieden eintreten, ist wichtig und ein Ausdruck unserer Solidarität mit den Menschen, die vom Krieg betroffen sind.

Wir wissen, dass dieses Thema viele Menschen umtreibt. Zugleich finden sich bei den regelmäßigen Friedensgebeten schon seit längerer Zeit immer weniger Menschen ein. Manchmal sind wir auch nur zu zweit. Nach reiflicher Über-



legung und vielen Gesprächen im Pfarrteam haben wir deshalb entschieden, statt der monatlichen Friedensgebete nun im Rahmen der Nachbarschaftsgottesdienste zwei bis dreimal im Jahr zu besonderen Friedensgottesdiensten zusammenzukommen. Den ersten Friedensgottesdienst dieser Art begehen wir am 2. Februar 2025 um 10 Uhr im Nachbarschaftsgottesdienst in Leopoldstal. Wir würden uns freuen, dann mit Ihnen gemeinsam für den Frieden einzutreten.

ersten Friedensgottesdiensten zusammenzukommen. Den ersten Friedensgottesdienst dieser Art begehen wir am 2. Februar 2025 um 10 Uhr im Nachbarschaftsgottesdienst in Leopoldstal. Wir würden uns freuen, dann mit Ihnen gemeinsam für den Frieden einzutreten.

Ihr Pfarrteam

*Petra Stork, Matthias Zizelmann
und Dr. Gregor Bloch*

Impressum

Herausgeber: Gemeinsame Herausgabe der evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn. Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse beider Kirchengemeinden. Verantwortlich: Kirchenvorstände. Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Layout: Georg-F. Bartol (georg.bartol@meinekirche.info) und Rainer Schling (rainer.schling@meinekirche.info)

Für die Ausgabe April/Mai Abgabeschluss Artikel: 01.03.2025

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal pro Jahr mit einer Auflage von 4000 Stück

Druck: Viaprinto/CEWE Stiftung&Co. KGaA

Bildnachweis: privat, Pixabay, Magazin Gemeindebrief bzw. bei den einzelnen Fotos.

Einverständniserklärung: Wenn Sie eine Veröffentlichung ihres Geburtstages oder Jubiläums wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Gemeindesekretärin ihrer zuständigen Gemeinde. Adressen und Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 2 und 3.

Externe Ansprechstelle zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt: Herr Holger Nickel und Frau Lana-Katharina Nerwoski, SOS-Kinderdorf Lippe, 05235 5097930, holger.nickel@sos-kinderdorf.de



Liebe Leser,

23 geöffnete Türchen liegen hinter uns, alle völlig verschieden, und alle auf ihre ganz eigene Art und Weise sehr besonders. Sie begleiten mich ins neue Jahr 2025, diese geöffneten Türchen des Lebendigen Adventskalenders. Und manche Abende waren darunter, die echte Türöffner waren. Endlich einmal wieder in Bellenberg oder hinter die Türen der Alten Post zu schauen oder von der Moscheegemeinde gastfreundlich empfangen zu werden und beim Abendgebet dabei sein zu können, all das war möglich – um nur ein paar wenige Beispiele zu erwähnen.

Menschen kamen zusammen, die sich wahrscheinlich sonst an Dezemberabenden nicht getroffen hätten. Es entstand Begegnung und Austausch – über so manche Grenzen hinweg.

„Wir erwarten hier immer, dass alle zu uns kommen. Und wahrscheinlich ist das nicht richtig.“

So wurde an einem Abend als Erkenntnis formuliert. Ich glaube, beides gehört dazu – mal Gastgeber*in und mal Gast zu sein. Jeder der Abende des Lebendigen Adventskalenders war eine Einladung, sich auf den Weg zu machen, auch weitere Strecken zurückzulegen – wie bei Wind und Wetter nach Veldrom. Wer das aber tat, wurde be-

loht – mit einem wunderschönen besinnlichen Abend und netten Gesprächen. Auf der anderen Seite, auch die Gastgebenden wussten nicht, was sie erwartet. Sie öffneten freundlicher Weise ihre Türen – und wussten nicht, was genau passieren wird. „Wie viele werden wohl kommen?“, das war eine häufig gestellte Frage, die sich nur schwer beantworten ließ, weil jeder Abend eben anders war. Wer Gäste empfangen hat an diesen Abenden, hat sich auch auf dieses Wagnis eingelassen. Nicht nur die fragliche Personenzahl, auch das, was ich anbiete – wird es gefallen? Ein Stückchen öffne ich nicht nur meine Türen mit dem Lebendigen Adventskalender. Wird es gelingen, was ich mir vorgenommen habe?

Ja, es ist gelungen – jeder einzelne Abend. Und dafür herzlichen Dank allen, die sich beteiligt haben!

Ich glaube, so wird es beim Erzählen darüber deutlich, beide Seiten haben davon profitiert – die, die die Türen geöffnet haben, wie auch die, die sich auf den Weg gemacht haben.

„Das ‚Wir‘ gibt es nicht ohne Diskussionen!“, so oder so ähnlich sagte auch jemand bei einem der Abende. Wer aufeinander zugeht, der geht nicht nur das Wagnis des Türenöffnens und der Begegnung ein. Wer aufeinander zugeht, der riskiert auch, dass sich da unterschiedliche Personen begegnen – und eben manche Dinge erst ausdiskutiert werden müssen. Das ist ganz normal und wir kennen das überall her, wo Menschen zusammenkommen – in der Familie, in Vereinen und Gruppen, in Freundeskreisen und auch in der Kirchengemeinde.

An den Abenden des Lebendigen Adventskalenders – und natürlich auch an vielen anderen Stellen – hat das „Wir“ gewonnen.

Für mich ist das ein Hoffnungsschimmer, ja sogar ein starkes Zeichen gegen alle gegenwärtigen Tendenzen sich abzuschotten, das Fremde loswerden zu wollen, die mich immer wieder erschrecken. Solche Zeichen wie die beschriebenen Abende ermutigen mich, wenn ich den Monatsspruch für März 2025 aus dem 3. Buch Mose lese:

„Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Lande, den sollt ihr nicht unterdrücken.“

Denn nur durch das immer wieder auszuhandelnde ‚Wir‘ können wir dieses göttliche Gebot erfüllen. Das ist immer wieder auch schwierig. Aber es kann so viel Positives bewirken, dort, wo es gelingt. Menschlichkeit, Wärme, echter Austausch und Begegnung – und manchmal merke ich dann auch, so anders ist der Fremde nicht, er wird von denselben Sorgen und Problemen umgetrieben. Und ich verstehe sogar, warum er an manchen Stellen anders entschieden hat, warum er andere Einstellungen gewonnen hat, wo er andere Erfahrungen gemacht hat. Ich lerne, ihn oder sie zu verstehen.

Ermutigend, dass es an so vielen Stellen gelingt, die Menschenfreundlichkeit nicht zu vergessen, die von manchen Menschen leider „über Bord geworfen“ und infrage gestellt wird, das „Wir“ zu leben, auch wenn es zuweilen schwierig ist.

Nur auf diesem Weg können und sollen wir weitergehen, auch dann, wenn wir das göttliche Gebot erfüllen möchten – als Gastgeber*innen und Besucher*innen, mal so und mal so. Lassen wir uns einladen, machen wir uns auf den Weg und gehen wir auch das Wagnis ein, Gastgebende zu sein, dazu lade ich Sie gerne ein.

Ihr Pfarrer Matthias Zizelmann





Repair-Café soll in Bad Meinberg starten *– Herzliche Einladung zum Info-Abend am 27. Februar*

Gemeinschaft zwischen unterschiedlichen Menschen zu ermöglichen, sodass sie sich als gleichwertig erleben
– so hat HBM chribal sein Anliegen kurz formuliert.

Und daraus soll nun als ein völlig neues Angebot ein „Repaircafé“ in Bad Meinberg entstehen, das ehrenamtliche Handwerkerinnen und Handwerker sowie Menschen mit defekten Gebrauchsgegenständen zusammenführt. So wird Wissen weitergegeben und Hilfe zur Selbsthilfe geleistet. Daneben soll aber auch das Erleben von Gemeinschaft bei Kaffee, Tee und Gebäck möglich sein.

Um dieses Vorhaben miteinander an den Start bringen zu können, laden wir zu einem ersten Info-Abend am 27. Februar um 18 Uhr ins Gemeindehaus nach Bad Meinberg ein. Wir freuen uns dann besonders über die Teilnahme von ehrenamtlichen Handwerkerinnen und Handwerkern, die sich vorstellen können, im „Repaircafé“ mitzuarbeiten, sowie von allen, die Spaß am Durchführen eines kleinen Cafés haben (Kuchenbacken, Kaffee kochen, Bedienen,...)

Warum tun wir das?

Weil wir dazu beitragen wollen, dass weniger weggeworfen und mehr repariert wird!

Wir verstehen uns nicht als Konkurrenz zum Reparatur-Gewerbe, sondern als aktive und engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv für Umweltschutz, Ressourcenschonung und bewussteres Konsumverhalten in der Gesellschaft einsetzen.

Kostenlos anbieten, wofür Kunden sonst Geld bezahlen?

Nein, das wünschen wir uns nicht von unserem „Repaircafé. Bei den zukünftig geplanten Veranstaltungen steht nicht das effiziente und wirtschaftliche Reparieren im Vordergrund. Das gemeinsame Reparieren ist „Mittel zum Zweck“: Es erzeugt Wertschätzung den Dingen gegenüber und ein tieferes Verständnis dafür, was Menschen leisten, die re-



parieren. Und ein „Repaircafé“ bietet neben dem Reparieren auch die Möglichkeit, sich zu begegnen, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich „über Gott und die Welt“ auszutauschen.

Wir hoffen, dass wir gemeinsam mit den Handwerkerinnen und Handwerkern sowie allen, die für das Café zuständig sind, am Info-Abend ein Konzept entwickeln

können, sodass wir schon bald den ersten Termin des „Repaircafés“ anbieten können.

Wer am Termin verhindert ist, aber seine Mitarbeit anbieten möchte, oder Fragen zum Projekt hat, kann sich gerne mit Mona Lorenz (mona.lorenz@meinekirche.info oder 0151-61891279) in Verbindung setzen.

Pfarrer Matthias Zizelmann

„Niemand is(s)t allein“ einmal anders

*– die bulgarische Freikirche
lädt am 21. Februar
zu Spezialitäten ein*

Schon seit mittlerweile zwei Jahren lädt HBM chribal gemeinsam mit einer breiten ökumenischen Initiative zum Mittagstisch „Niemand is(s)t allein“ ein, der neben dem gemeinsamen Essen auch das Miteinander stärkt.

Nachdem am 6. und 13. Dezember wieder mit großer Beteiligung die Weihnachtsfeiern mit adventlichem Programm stattgefunden haben, findet nun am 21. Februar auch ein ganz besonderer Termin von „Niemand is(s)t allein“ in Horn statt.

Die bulgarische Freikirche, die sich im dortigen Gemeindehaus samstags zu Gottesdiensten trifft, möchte uns alle einladen, ein typisch bulgarisches Gericht zu genießen.

Darüber freuen wir uns sehr und wir sind schon gespannt, was dann auf den Suppenteller kommen wird. Es wird auch gegrilltes Fleisch geben, so viel sei verraten. Wir haben aber abgesprochen, dass das Gericht auch vegetarisch gegessen werden kann. Herzliche Einladung zu allen Terminen von „Niemand is(s)t allein“, aber ganz besonders auch am 21. Februar, dann im Gemeindehaus Horn!

Pfarrer Matthias Zizelmann

Imagefilm von HBM chribal ist online

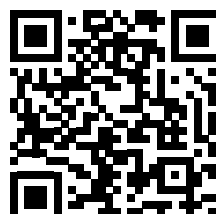
Wer sich über das Anliegen und die Arbeit von HBM chribal informieren möchte, kann dies durch den Imagefilm tun, der im Herbst und in der Adventszeit gedreht wurde, und nun fertig ist.

Er ist mit der Homepage unserer Kirchengemeinden verlinkt, kann aber auch mit diesem hier abgedruckten QR-Code abgerufen werden.

Wir freuen uns, Ihnen vorstellen zu können, wie wir für ein offenes und menschenfreundliches Klima in unserer Stadt Horn-Bad Meinberg eintreten.

Wenn Sie dies finanziell oder mit ihrer freiwilligen Mitarbeit unterstützen möchten, können Sie jederzeit auf uns zukommen! Unsere Ansprechpartnerin ist Mona Lorenz (mona.lorenz@meinekirche.info oder 0151-61891279).

Pfarrer Matthias Zizelmann





WIR LADEN EIN

*Die Liebe feiern ... -
Valentinsgottesdienste
in Bad Meinberg
und Horn*



*Es hat schon gute Tradition,
dass im Februar in Horn und
Bad Meinberg zu Valentinsgot-
tesdiensten eingeladen wird.*

Wie der legendäre römische Bischof gleichen Namens die Liebe gefördert und geschützt hat, wollen wir mit diesen Gottesdiensten zum Feiern unserer Beziehungen einladen und dazu diese persönlich segnen zu lassen. Alle Paare, die vor 5, 10, 15, 20, 25, ... Jahren geheiratet haben, erhalten eine besondere Einladung.

Es sind aber auch alle Menschen, die miteinander verbunden sind und ihre Liebe feiern möchten, herzlich zu diesen Gottesdiensten eingeladen.

Sie finden am Sonntag, 9. Februar um 17 Uhr in Bad Meinberg und am Sonntag, 16. Februar um 17 Uhr in Horn statt. Die Gottesdienste werden jeweils von einem Team vorbereitet. An beiden Orten wird besondere Musik die Valentinsgottesdienste begleiten. Außerdem werden wir im Anschluss auf das Leben und die Liebe anstoßen können.

**Pfarrerinnen Petra Stork und Pfarrer
Matthias Zizelmann**



„Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“

Vom ersten bis zum letzten Atemzug – unser ganzes Leben hängt davon ab, dass wir Luft holen. Dabei leben wir in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens.

Jesus hat schon zu Lebzeiten für sich Rückzugsorte und bewusste Zeiten gefunden, um wieder mit Gottes Atem in Kontakt zu kommen. Folgen wir ihm darin in dieser Fastenzeit. Schön, wenn Sie dabei sind!

Im Nachbarschaftsgottesdienst am Sonntag vor der Fastenzeit, am 2. März um 10

Uhr in der Horner Kirche, wollen wir uns dem Thema nähern.

In den weiteren Wochen treffen sich Frauen, die Zeit und Interesse haben, jeweils am Donnerstagabend um 19 Uhr im gemütlichen „Sofazimmer“ in der Kirchstr.1 in Horn. Um ins Gespräch zu kommen, bereite ich einen Impuls zum Thema vor und Sorge für Getränke auf dem Tisch. Sie haben Lust, anderen Menschen zu begegnen, sich auszutauschen, etwas gemeinsam zu tun. In den 7 Wochen zwischen Aschermittwoch und Ostern oder vielleicht ja auch darüber hinaus.

Termine: 13. März, 20. März, 27. März, 3. April, 10. April

Pfarrerinnen Petra Stork

Wir wollen mit dem „Gärtnern“ starten

Wer ist mit dabei?

Gemeinsam mit einigen Interessierten aus der Katechumenengruppe werden die Hochbeete über den Winter aufgebaut – so ist zumindest der Plan. Nun können sie vor der Stadtkirche in Horn aufgestellt und befüllt werden.

Wir laden nun alle ein, die Spaß am gemeinsamen „Gärtnern“ haben, sich am Montag, 24. Februar, um 16:30 Uhr, zu einem Info-Nachmittag im Gemeindehaus Horn zu treffen. Wir möchten

dann einen kurzen Überblick über das Projekt geben, die Möglichkeiten erläutern und gemeinsam überlegen, was und wie wir zusammen arbeiten werden. Am Ende sollen konkrete Absprachen stehen. Wir freuen uns auf viele Menschen, die Lust auf dieses Projekt haben und es gemeinschaftlich angehen möchten – dabei sind Jung und Alt herzlich willkommen.

Pfarrer Matthias Zizelmann



Weltgebetstag 7. März 2025

In Bad Meinberg feiern wir den Ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag am Freitag, dem 07.03.2025, um 18:00 Uhr in der katholischen Kirche. Im Anschluss gibt es im Gemeindehaus die Möglichkeit, landestypische Spezialitäten von den Cookinseln zu probieren und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Wer Lust hat, den Gottesdienst und/oder das gemeinsame Abendessen mit vorzubereiten, ist herzlich zum Vorbereitungstreffen am Mittwoch, dem 19.02.2025, um 18:00 Uhr im Gemeindehaus der katholischen Kirche, Hermannsweg 6, eingeladen. Für Fragen und Vorschläge stehen Ihnen Frau Hildegard Zeigner (Tel. 05234-9199727) und Frau Christiane Berghahn (Tel. 05234-99100) gerne zur Verfügung.

Christiane Berghahn

„wunderbar geschaffen!“

Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. So wie es der 139. Psalm sagt: „Ich danke dir Gott, dass ich wunderbar geschaffen bin.“

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 % der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia ora grüßen die Frauen—sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tra-

dition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten?

Sie sind herzlich eingeladen, am **Freitag, 7. März 2025 um 18 Uhr den ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Heilig Kreuz Kirche in Horn** zu besuchen! Im Anschluss probieren wir landestypische kulinarische Spezialitäten und freuen uns auf den Austausch miteinander.

Das erste Vorbereitungstreffen findet am **Dienstag 4. Februar um 18 Uhr in der kath. Kirche in Horn** statt.

Pfarrerin Petra Stork





WIR LADEN EIN

„You're Welcome“ – JuGo in Istrup

Wir laden ganz herzlich ein zum nächsten JuGo – Junger Gottesdienst am Samstag, 22. März 2025 um 18.00 Uhr in die Kirche nach Istrup.



„You're Welcome“, so lautet das Thema für unseren Jugendgottesdienst, der von den Konfis der Kirchengemeinde Cappel-Istrup, zusammen mit einem Vorbereitungsteam und der Band „CrossRoad“ gestaltet wird.

„Gastfreundschaft“ soll das Thema dieses JuGos sein – das war einhellige Meinung der Konfis, des Teams der Vorbereitungs-Gruppe und aller Beteiligten. Denn Gastfreundschaft ist ein hochaktuelles und gesellschaftliches Thema. Daher haben sich alle schon beim ersten Vorbereitungstreffen intensiv mit dem Thema „Gastfreundschaft“ auseinandergesetzt.

Die Konfis der Kirchengemeinde Cappel-Istrup gestalten thematisch diesen Gottesdienst und stellen sich damit der Gemeinde vor. Kommt vorbei und erlebt einen besonderen Gottesdienst in einem offenen und einladenden Kirchenraum.

Wir freuen uns auf alle Gäste, auf alle bekannten und unbekannten Gesichter – jede und jeder ist herzlich willkommen!

Das JuGo-Team

Neuer Vorsatz- Musik machen!

Auf viele schöne Auftritte und fröhliche Proben können die Band CrossRoad und der Jazz-Pop-Chor (der noch einen neuen Namen bekommen wird) des Popkantors zurückblicken. Unter der Leitung von Popkantor Matthias Schulze haben wir Repertoire und Qualität ausbauen können und freuen uns auf viel Musik im neuen Jahr.

Wäre 2025 nicht der ideale Termin, um bei uns einzusteigen?

Wir würden uns freuen! Einmal in der Woche fröhlich nach Hause gehen, immer mit einem Song im Ohr. Das geht - wenn man bei uns mitmacht!

Die Band probt Donnerstag um 19.00 – 21.00 Uhr, der Chor Dienstag um 19.00 – 20.30 Uhr jeweils im Gemeindehaus in Cappel (Brüntruper Straße 6, 32825 Blomberg).

Weitere Informationen unter www.popkantorat-lippe.de oder per E-Mail an: info@popkantorat-lippe.de

Nikola Grünberg



Popkantorats-gottesdienst am 16. März 2025

Herzliche Einladung zum Popkantoratsgottesdienst am 16. März um 17.00 Uhr in der Klosterkirche in Blomberg!



„Gekreuzigt, gestorben und begraben...?!“ So steht es im Glaubensbekenntnis. Doch was bedeutet es eigentlich, dass Jesus gekreuzigt wurde und gestorben ist? Das Plakat zeigt ein Trostpflaster. Was kann an einem Tod denn tröstlich sein? Der Heidelberger Katechismus wirft die Frage auf: „Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?“ Die Antwort deutet auf Jesu Kreuzestod hin. Diesem Gedanken werden wir nachgehen – natürlich mit wunderbarer Musik vom Jazz-Pop-Chor und (eventuell!) auch mit der Band CrossRoad.

Haben Sie, habt Ihr Lust, euch im Vorfeld mit dem Thema zu beschäftigen und den Gottesdienst mitzugestalten? Wenn ja, bitte melden unter lena.skirka@pfr.lippische-landeskirche.de!

Es erwartet Sie und Euch ein nachdenklicher, aber auch tröstlicher Gottesdienst zur Passionszeit mit besonderer Musik. Herzliche Einladung!

Lena Skirka



WIR LADEN EIN



Wir laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Mittagstisch ein. Im wöchentlichen Wechsel heißt eine ökumenische Initiative Sie freitags ab 12 Uhr willkommen.

Freitag, 07.02.2025: Ev. Gemeindehaus Horn
Freitag, 14.02.2025: Ev. Gemeindehaus Bad Meinberg
Freitag, 21.02.2025: Ev. Gemeindehaus Horn
Freitag, 28.02.2025: Ev. Gemeindehaus Bad Meinberg
Freitag, 07.03.2025: Ev. Gemeindehaus Horn
Freitag, 14.03.2025: Ev. Gemeindehaus Bad Meinberg
Freitag, 21.03.2025: Ev. Gemeindehaus Horn
Freitag, 28.03.2025: Ev. Gemeindehaus Bad Meinberg

Wer dieses Projekt unterstützen möchte oder Fragen dazu hat, kann sich gerne an Mona Lorenz (0151 61891279) vom HBM Chribal oder an die Gemeindebüros in Bad Meinberg (05234 99154) oder Horn (05234 3636) wenden.



Gottesdienst am Mittwoch



**JEDEN ERSTEN
MITTWOCH IM
MONAT
UM 10 UHR
IN DER
STADTKIRCHE HORN**

Zur Ruhe kommen –
Singen – Beten – Impulse
bekommen – Nachdenken
– Gemeinschaft erleben

IM ANSCHLUSS GESPRÄCHE BEIM
KAFFEE TRINKEN

M
A
R
K
T
A
N
D
A
C
H
T

5. Februar 2025 und
5. März 2025 jeweils um
10 Uhr in der Kirche

Gemeindefreizeit in der Lüneburger Heide

*In diesem Jahr führt unsere Freizeit nicht an
die See, sondern in die Lüneburger Heide!*

Bad Bevensen ist eine idyllische Kleinstadt südlich von Lüneburg mit vielfältigen Kur- und Freizeitangeboten.

Für die Zeit vom 14. bis 20. August haben wir 24 Plätze im Heidehotel Bad Bevensen gebucht. Es liegt im Grünen und doch nicht weit vom Kurzentrum entfernt. Alle Zimmer sind mit Dusche/WC ausgestattet. Großzügige Gasträume, eine Sonnenterrasse, ein schöner Waldgarten, eine gut ausgestattete Bibliothek und eine luftige Dachterrasse ermöglichen den Gästen einen erholsamen Urlaub in gepflegter Atmosphäre. Alle Bereiche sind barrierefrei zu erreichen. Die gute Küche des Hauses bietet morgens und abends ein reichhaltiges Buffet.

Der Preis incl. Busfahrt, Kurbeitrag und Halbpension beträgt im EZ ca. 800 Euro, im DZ ca. 700 Euro. Ausflüge etc. sind nicht im Preis enthalten.

Die Freizeit ist zunächst für Teilneh-



merinnen und Teilnehmer der Gemeinden Horn, Bad Meinberg und Leopoldstal ausgeschrieben. Die Leitung haben Pfr.in Petra Stork und Margret Kraft.

Anmeldungen werden ab Donnerstag, dem 6.2., zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros in Horn nur telefonisch (Tel. 3636) oder persönlich entgegengenommen.

Pfarrerinnen Petra Stork

Wir suchen ...

Nachfolger*Innen für unsere Büros. In den Kirchengemeinden Horn und Leopoldstal gehen die beiden Mitarbeiterinnen Angela Huxhage und Annette Morgenthal zum Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand. Darum brauchen wir Ersatz für ca. 30-35 Stunden.

Gesucht werden ein oder zwei Personen (m/w/d), die eine Ausbildung als Verwaltungsfachkraft, Steuerfachkraft oder eine vergleichbare Ausbildung haben. Die Stunden und Aufgabenverteilung hängt von ihren Bewerbungen ab.

Wir sind ein tolles haupt- und ehrenamtliches Mitarbeiterteam und hoffen auf ihr Interesse.

Über eine aussagefähige Bewerbung würden wir uns freuen.

*Für die Kirchenvorstände Horn
und Leopoldstal
Sabine Vogt und Ute Bicker*



WIR LADEN EIN

Familienfreizeit

Im Herbst 2025 in die Niederlande

Nach der gelungenen Premiere im letzten Herbst findet vom 13. bis 19. Oktober 2025 – inmitten der Herbstferien – wieder eine Familienfreizeit statt. Im schön gelegenen „Rufus aan het Water“ nahe Joure in der niederländischen Provinz Friesland werden wir eine Woche lang zusammen sein. Ein gemeinsam organisiertes Programm für Kinder hat sich bereits im letzten Jahr bewährt – mit kreativen, spielerischen und sportlichen Elementen. Gemeinsame Wanderungen und Ausflüge in die umliegenden Städte werden auch in diesem Jahr als gesamte Gruppe oder in kleinerer Runde auf dem Programm stehen. Auch ein Besuch im Schwimmbad, Indoor-Spielplatz oder anderer Attraktionen ist nach Absprache und bei individueller Kostenübernahme möglich. Zum „Warm-Up“ am Morgen und zum „Tagesabschluss“ am Abend mit Liedern und Geschichten werden wir zweimal täglich gemeinsam mit Kindern und Erwachsenen zusammenkommen. Nach dem Zubettgehen der Kinder bleibt dann noch Zeit zum Abendgespräch in gemütlicher Runde unter den Erwachsenen.

Unsere Selbstversorger-Unterkunft ist freizeiterprobt, zumindest konnten wir unsere Jugendfreizeit im Sommer in den letzten Jahren dort immer gut durchführen. Mit Mehrbettzimmern unterschiedlicher Größe besticht unser Freizeithaus mit rustikalem Charme. Einzelzimmer gibt es jedoch nicht. Größere und kleinere Gruppenräume ermöglichen, uns als Gesamtgruppe oder in unterschiedlichen Konstellationen zusammen zu sein.

Der Preis (inkl. Verpflegung und Unterkunft) beträgt für Familien mit 2 Erwachsene & 2 Kinder 750,- Euro. Bei einer anderen Familienkonstellation wird der Preis angemessen berechnet. (Melden Sie sich zur Absprache gern.)

An- und Abreise erfolgen privat. Die Bildung von Fahrgemeinschaften ist möglich.

Zur gegebenen Zeit wird es für alle Angemeldeten ein Freizeitvortreffen geben.

Anmeldungen richten Sie bitte direkt an Freizeitleiter Pfr. Gregor Bloch – per E-Mail (gregor.bloch@meinekirche.info) oder telefonisch (05234-98886).

Pfarrer Dr. Gregor Bloch

aLIVE meets Coldplay

Am 1. März in Bad Meinberg

Die britische Popgruppe „Coldplay“ gehört zu den erfolgreichsten Bands unserer Gegenwart. Ihre Musik begeistert viele Menschen und füllt Stadien. Ein guter Grund, diese Musik in einem „aLIVE meets“-Gottesdienst zum Klang zu bringen. Am 1. März um 18 Uhr finden wir uns dazu im Gemeindehaus Bad Meinberg (Am Müllerberg) ein. Bekannte Coldplay-Songs werden von der aLIVE-Band gespielt und vom übergemeindlichen und altersübergreifendem Gottesdienstteam mit Wortbeiträgen vertieft. Natürlich werden auch diesmal wieder moderne christliche Lieder gesungen. Und beim „Meeting“ – unserer Gemeinschaftszeit im Gottesdienst – erwarten uns bei einem leckeren Imbiss und Getränken persönlicher Austausch und Gemeinschaft. Kommen Sie deshalb gern vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Pfarrer Dr. Gregor Bloch

„Young-Treff“

Gottesdienst-AG und Jugendtreff

Nach dem wunderbaren Harry-Potter-Gottesdienst im November in Bad Meinberg haben die Jugendlichen des diesjährigen Konfirmandenjahrgangs aus Bad Meinberg und Leopoldstal entschieden, zukünftig freiwillig weitere Jugendgottesdienste durchzuführen. Unter dem Titel „Young aLIVE“ werden diese fortan stattfinden. Ausgehend von einem film-musikalischen Schwerpunkt werden die Jugendlichen in „jungen Popgottesdiensten“ ihre Perspektiven auf Leben, Welt und Glaube eröffnen. Die Gottesdienste richten sich an Jugendliche und Menschen, die an den Perspektiven junger Menschen Interesse haben.

Vorbereitet werden diese Gottesdienste im „Young-Treff“, der i. d. R. donnerstags alle 14 Tage im Gemeindehaus Bad

Meinberg von 16 bis 17.30 Uhr stattfindet. Dabei handelt es sich um eine Kombination aus Gottesdienst-AG und Jugendtreff. Dieser Treff ist prinzipiell für alle Jugendlichen offen. Ein nettes Miteinander bei Getränken und Snacks wird die Treffen prägen. Und wenn gerade mal kein Gottesdienst vorbereitet wird, werden andere Dinge unternommen.

Premiere feiert „Young aLIVE“ am 23. Februar 2025 um 17 Uhr in Leopoldstal in Form eines „Disney-Gottesdienstes“. Die weltbekannte Musik und berührenden Geschichten von Disneys Filmmeisterwerken werden uns in diesem Gottesdienst begleiten.

Seid gespannt und kommt vorbei! Es wird sich sicher lohnen.

Pfarrer Dr. Gregor Bloch





Entwurmung des Kirchraums in Bellenberg

Einige Besucherinnen und Besucher waren am 2. Advent (8. Dez.) in den Kirchraum in Bellenberg gekommen, um den letzten der regelmäßigen Gottesdienste dort zu begehen. Einige ganz regelmäßige Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gottesdienste waren darunter, aber auch Menschen, die sich an all das, was sie in und mit dem Kirchraum erlebt hatten, erinnern wollten.

So sprach Pfarrer Matthias Zizelmann zuerst die Traurigkeit an, die sich mit der Entwurmung des Kirchraums verbindet. „...“, es finden hier keine regelmäßigen Gottesdienste mehr statt. Was lange Zeit gut und richtig war, was schön und einfach so gewohnt war – wird nicht mehr weitergehen. Das ist traurig. Und diese Traurigkeit gilt es, zu allererst einmal zuzulassen.“ – so sagte er in seiner Predigt.

Bei dieser Traurigkeit gilt es aber, nicht stehen zu bleiben. Und so wies er auf zwei wichtige Gedanken hin, die an diesem Tag unbedingt festgehalten werden müssen. Zunächst sagte Pfarrer Zizelmann:

„Was nun nicht mehr in die Zukunft trägt, war in der Vergangenheit deshalb nicht falsch. Viele Menschen verbinden unvergessliche Erlebnisse mit diesem Gottesdienstraum, und das ist gut so.“

Dies bot Raum, die konkreten Erinnerungen festzuhalten, die Pfr. i. R. Siegfried Franzen aus seinem Erleben im Anschluss an den Gottesdienst noch ergänzte.

Der zweite Gedanke, den Pfarrer Zizelmann in seiner Predigt ausführte, ist: „Niemand möchte den Weg der Menschen hier in Bellenberg mit ihrer Kirchengemeinde beenden, weil keine regelmäßigen Gottesdienste mehr gefeiert werden. Die Kirchengemeinde gibt einen Raum auf, aber sie zieht sich deshalb nicht zu-

rück. Es gibt weiter Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die gerne zu Besuch kommen, es gibt weiter den Glockenturm, der bei den Beerdigungen die Verstorbenen gleichsam „ausläutet“, und es gibt ganz sicher auch weitere Gottesdienste im Dorf – auf Sprutes Hof an Erntedank, auf der Freilichtbühne und wo immer es uns noch einfällt, vielleicht sogar dort, wo es noch nie welche gab – wie im vergangenen Sommer beim Sender auf dem Bellenberg. Es kann weiter Taufen geben, an welchem Ort auch immer, vielleicht im Vereinsheim. Es gibt in diesem Jahr zum ersten Mal einen Abend des „Lebendigen Adventskalenders“, worüber ich mich sehr freue. Und ich bin gespannt, was es für neue und womöglich ungewöhnliche Ideen für kirchliche Veranstaltungen sonst noch gibt und auch sehr gerne darauf ansprechbar!“ – so bot Pfarrer Matthias Zizelmann als Ausblick in die Zukunft an.

Nach Fürbitten, Vaterunser und Segen spielte Organist Stefan Hecker, der sein Instrument dankenswerter Weise zu diesem Gottesdienst selbst mitgebracht hatte, ein wunderschönes Musikstück. Mit Segenskeksen, die einen guten Wunsch enthielten, gingen die Besucherinnen und Besucher des Entwurmungsgottesdienstes auseinander. Und viele von ihnen sahen sich schon bald wieder, zu allererst bei

der Seniorenadventsfeier im Dorf, die am darauffolgenden Samstag auch im Kirchraum stattfand. **Pfr. Matthias Zizelmann**

Der Kirchraum und seine Bedeutung

Immer häufiger stehen Kirchengemeinden vor der Notwendigkeit, ihre Kirchengebäude aufgeben zu müssen. Die Gründe dafür sind unterschiedlich.

In einigen Fällen kommt es aufgrund der Vereinigung von Gemeinden zur Schließung von Gottesdienststätten, in anderen Fällen muss sich eine Gemeinde aus Kostengründen von einer Kirche trennen.

Für die Gemeinde, die ihren vertrauten Ort der Gottesdienste verlassen muss, bedeutet ein solcher Abschied einen tiefgreifenden Einschnitt in ihrem Leben.

Die Kirche ist ein Ort des gemeindlichen, des privaten und des öffentlichen Christentums. Darum geht es bei der Aufgabe einer Kirche nicht nur darum, einen Lebensraum zu verlassen, an dem die Gemeinde sich versammelt hat zu Gottesdienst und Andacht, zum Hören und Beten, zu Lob und Klage und in dem Höhepunkte des Gemeindelebens gefeiert wurden.

Mit dem Gebäude sind auch persönliche Lebensstationen wie Taufen, Konfirmation und Trauung verbunden. In diesem Sinne ist



AUS DEN GEMEINDEN



Entwurmung der Holzhauser Kirche

*Es war ein schöner Gottesdienst! -
haben viele gesagt, die dabei waren. Und es waren viele, die der Entwurmung der Holzhauser Kirche
ihre Zeit geschenkt haben -
Holzhauser und Horner Gemeindeglieder.*

Erika Flake hatte die Kirche adventlich geschmückt. Im Gottesdienst war Zeit für dankbare Rückschau: Anke Brandstätter

Entwurmung für die Menschen

die Kirche ein über Jahrzehnte, teilweise über Jahrhunderte „durchbeteter Raum“, der seine Spuren im öffentlichen Gedächtnis des Dorfes oder der Stadt hinterlassen hat.

Darum reicht die hohe Identifikation mit dem Kirchraum weit über den Bereich der Gemeinde hinaus.

„Die Kirchengebäude sind Seelen, Gedächtnis und Gewissen unserer Dörfer und Städte, in denen wir wurzeln ...“ Als Gebäude prägen sie das Stadtbild oder bilden die Mitte des Dorfes, als Gottesdienstraum sind sie Orte der Einkehr und Heimat des Glaubens und durch ihr Glockengeläut sind sie in einem weiten Umkreis akustisch präsent und strukturieren die Zeit.

Diesen Raum nun aufzugeben und zu verlassen fällt schwer. Das gilt in besonderer Weise gerade dann, wenn Bau und Erhalt der Kirche durch finanzielle Spenden und anderen persönlichen Einsatz mitgetragen wurden.

und Ralf Flake haben bewegt von dem berichtet, was sie mit der Kirche verbindet. Der Predigttext zum 3. Advent gab eine Ermutigung für die Zukunft: „Denn wir sollen die Hoffnung nicht aufgeben. Dabei helfen uns die Ausdauer und die Ermutigung, die wir aus der Heiligen Schrift gewinnen. ... Gott gebe, dass ihr euch untereinander einig seid.“ (Röm 15,4+5) Die Entwurmung der Holzhauser Kirche bedeutet nicht, dass es keine Gottesdienste im Ort mehr geben kann – Kreativität und Engagement sind gefragt, nach neuen Wegen zu suchen. Die meisten Besucherinnen und Besucher gin-

gen wohl eher nachdenklich nach Hause – ausgerüstet mit einem Segensspruch für jede und jeden.

Im Gottesdienst wurde der Holzhauser Hausmeister Hubert Plagge in den Ruhestand verabschiedet. Die Kirchengemeinde bedankt sich für seine Arbeit und dafür, dass er immer ansprechbar war, und wünscht ihm Gottes Segen für die Zukunft.

PfarrerIn Petra Stork

„P.S. Es hat mich gefreut, dass am Heiligabend so viele Holzhauser den Weg in den Gottesdienst nach Horn gefunden haben!“



*Auszug aus: 'Entwurmung
von Kirchen und Gottesdiensträumen'
[www.evangelisch-in-westfalen.de/service/
downloads/](http://www.evangelisch-in-westfalen.de/service/downloads/)*



Wir sagen Danke...

für ihre Unterstützung im letzten Jahr, ob es ehrenamtliche Hilfe war oder Spenden für diverse Zwecke. Denn ohne Sie würden die Kirchengemeinden Horn und Bad Meinberg nicht so vielfältig existieren. Wie die folgenden Statistiken es andeuten, werden die Gemeindegliederzahlen immer geringer, entweder durch Bestattung, Wegzug oder Austritt. Durch die Spenden und helfende Unterstützung ist es uns möglich, Bestehendes weiterzuführen oder Neues in Angriff nehmen zu können. Darum sind wir froh, dass es Sie gibt.

Die Kirchenvorstände Horn und Bad Meinberg

Statistiken Horn	2014	2023	2024	Rückgang 10 Jahres- vergleich
Gemeindegliederzahl:	3.297	2.467	2.336	29 %
Taufen:	23	13	6	74 %
Konfirmationen:	55	11	11	80 %
Trauungen:	18	3	-	
Bestattungen:	57	44	49	14 %
Austritte:	25	44	37	+ 48 %
Eintritte:	1	1	1	

Spenden Horn	2014	2023	2024
Geben bewegt:	3.862,62 €	3.486,00 €	2.009,38 €
Gemeindebrief:	-	2.106,00 €	1.575,00 €
Kirchenmusik:	369,10 €	501,71 €	525,18 €
Kirchenheizung:	-	3.230,50 €	-
Kirche allgemein:	632,22 €	1.140,50 €	1.035,00 €
Diakonie:	345,00 €	469,50 €	700,00 €
Lebensmittelausgabest.:	-	1.245,00 €	510,00 €
Brot für die Welt:	508,09 €	136,19 €	100,00 €
Niemand isst allein:	-	5.493,67 €	4.278,55 €
Ghana:	100,00 €	795,60 €	-
HBM chribal:	-	-	7.826,07 €
HBM chribal/Wunschbaum 2024:	-	-	2.109,61 €
CEBI/Hochwasser:	-	-	595,80 €
Renovierung Gemeindehaus:	-	-	2.000,00 €
Verschiedenes:	3.396,85 €	6.257,54 €	400,61 €

Statistiken Bad Meinberg	2014	2023	2024	Rückgang 10 Jahres- vergleich
Gemeindegliederzahl:	2.904	2.397	2.322	20 %
Taufen:	14	11	9	36 %
Konfirmationen:	29	10	6	79 %
Trauungen:	8	1	3	63 %
Bestattungen:	43	32	39	9 %
Austritte:	14	32	28	+ 50 %
Eintritte:	1	0	0	

Spenden Bad Meinberg	2014	2023	2024
Kirchgeld:	6.813,39 €	3.444,88 €	3.063,56 €
Versch. Zwecke:	3.336,20 €	4.753,71 €	10.106,00 €
Renovierung Kirche:	- €	750,00 €	- €
Gemeindebrief:	5.700,00 €	2.505,00 €	2.455,00 €
Kindergärten:	1.919,24 €	1.472,22 €	1.662,00 €
Friedhof:	945,00 €	669,10 €	2.775,00 €
Ausgabestelle Meinberg:	949,20 €	10.957,03 €	12.995,00 €
Brot für die Welt:	100,00 €	355,00 €	20.205,00 €

Danke für Ihre Unterstützung

Wir leben aus der Fülle von Gottes Möglichkeiten. Wir sind dankbar für alle, die zu unserer Kirche gehören, die ihre Mitgliedschaft mit persönlichem und finanziellem Einsatz zum Ausdruck bringen.

Wir sind dankbar für die Menschen, die nicht Kirchenmitglieder sind, aber mit uns zusammenarbeiten und uns in unserem Auftrag durch ihr Engagement oder durch Spenden unterstützen.

Das Forschungszentrum Generationenvertrag (FZG) der Uni Freiburg hat für die ev. und kath. Kirchen in Deutschland eine Berechnung vorgenommen, wie sich die Mitgliederzahlen und das Kirchensteueraufkommen bis in das Jahr 2060 entwickeln könnten. Auf dieser Grundlage sind die Wissenschaftler zu folgendem Ergebnis gekommen: Die Mitgliederzahl der ev. Kirche wird sich bis zum Jahr 2060 halbieren. Das liegt laut den Berechnungen knapp

zur Hälfte an den Auswirkungen des demografischen Wandels. Stärker wird sich auswirken, wie viele Menschen getauft werden, aus der Kirche aus- oder in die Kirche eintreten. Dies wiederum wirkt sich entsprechend auf die Kirchensteuereinnahmen aus: Sie werden sinken. Rechnet man Kaufkraft- und Kostenentwicklung mit ein, wird sich laut Studie die Finanzkraft der Kirchen halbieren.

(Auszug aus einer Studie)



AUS DEN GEMEINDEN

„O je, Bethlehem“

An Heiligabend wurde vor voll besetzter Stadtkirche das Musical in Horn aufgeführt

Unter der Leitung von Charlotte Paashaus führten etwa 25 Kinder das Musical „O je, Bethlehem“ an Heiligabend in der Christvesper auf. Pfarrer Matthias Zizelmann freute sich darüber, dass diese nun schon zum dritten Mal ökumenisch stattfindet, Gemeindereferentin Irene Olma gestaltete den Gottesdienst auch in diesem Jahr mit.

Das berührende Stück glänzte nicht nur musikalisch durch die aufführenden Kinder und ihre Stimmen, es kamen auch liebevoll gemachte Kostüme, schöne Kulissen sowie eine fast professionelle Licht- und Tontechnik hinzu, sodass das Musical zu einem Gesamteindruck für alle Sinne wurde. Dem Titel „O je, Bethlehem“ folgend, erzählte es zunächst von den Schwierigkeiten, die im Bethlehem dieser Zeit herrschten. Überbordende Bürokratie, die Zurschaustellung von Macht und das wenig freundliche Verhalten der Menschen untereinander.

Alles veränderte sich durch den Auftritt der Engel, die die Botschaft von der Geburt



des göttlichen Kinds und damit die Hoffnung in die Welt brachten, dass sich alles verändern wird, und dass diese Veränderung schon auf dem Weg ist. Diese Hoffnung behauptete sich am Ende selbst gegen die Ansage des römischen Regierungsbe-

amten, dass dieses neugeborene Kind sterben müsse.

„Ich stehe an deiner Krippe hier“, so sangen die Besucherinnen und Besucher gemeinsam in der voll besetzten Stadtkirche und zeigten damit, dass diese große und weltverändernde Hoffnung auch über 2000 Jahre später noch lebt, trotz mancher Sorgen und Probleme, die auch heute noch „O je“ sagen lassen, wie Pfarrer Matthias Zizelmann in seiner kurzen Ansprache hervorhob. Irene Olma und er dankten herzlich allen Akteurinnen und Akteuren für diese außergewöhnliche Leistung, der ein riesiger Applaus sicher war. So war die ökumenische Christvesper in Horn wieder ein gelungener Auftakt der Feier des Heiligen Abends und wir freuen uns schon sehr auf weitere so gelungene Aufführungen von Kindermusicals.

Ein herzliches Dankeschön auch nochmals an alle Eltern der singenden und spielenden Kinder, die diese Aufführungen mit Zeit, Kraft und Engagement unterstützen!

Pfarrer Matthias Zizelmann

Das war die Wunschbaum-Aktion: Über 180 Paar Kinderaugen haben geleuchtet

Das dritte Jahr in Folge wurde auch 2024 die Wunschbaum-Aktion wieder durchgeführt.

Dabei hatten Bürgerinnen und Bürger der Stadt die Möglichkeit, Wunschzettel von Kindern an den beiden Wunschbäumen abzupflücken und diese zu erfüllen. Am 22. Dezember um 18 Uhr wurden die Geschenke in der Stadtkirche in Horn an die Kinder verteilt, dazu gab es Kinderpunsch vom Kochwagen „Bolle“ und es war wieder ein ganz besonderes Erlebnis für die Familien.

Dass die Wunschbaum-Aktion jedes Jahr aufs Neue stattfinden kann, ist nur durch die Unterstützung von tollen Helferinnen und Helfern möglich. Dazu gehören die Menschen, die einen Wunsch

erfüllt und Geschenke abgegeben haben, ebenso wie die zahlreichen Spenderinnen und Spender, aber auch die tatkräftigen

Helfenden beim Spenden sammeln am Christkindles-Markt in Bad Meinberg und dem anschließenden Einkaufen, Einpacken und Überreichen der Geschenke.

Auch nicht zu vergessen sind die Ehrenamtlichen, die beim Geschenketragen und -zuordnen und der Punschausgabe präsent waren. Doch es hat sich gelohnt, denn dieses Jahr wurden 182 Kinder bei der Wunschübergabe beschenkt. Ein riesiges Dankeschön an alle, die sich bei der Wunschbaum-Aktion beteiligt und so dazu beigetragen haben, dass dieser Abend für das ein oder andere Kind unvergesslich wurde!

Mona Lorenz





Vom Dunkel zum Licht ...

das war das Motto beim JuGo am Samstag vor dem ersten Advent in Blomberg.



Vom Dunkel zum Licht - zur Adventszeit gehört die Dunkelheit, aber auch das Licht. Uns sechs Jugendlichen und zwei Erwachsenen vom „Wort-Team“ war schon beim ersten Treffen klar, dass das die Dynamik unseres Jungen Gottesdienstes sein soll. Von der Dunkelheit zum Licht. Dunkel und kalt ist nicht nur die Jahreszeit, sondern auch manches, was wir erleben. Dazu spielten unsere Jugendlichen verschiedene Szenen aus der Schule und ihrem Alltag. Die Kirche war schwach erleuchtet und selbst Gott haben wir erst nach unserem Anspielen eingeladen, um ihn durch die Bibel zu uns sprechen zu lassen.

Eine alte Prophetie von Sacharja macht Hoffnung. Und Psalm 24 in modernem Reim der Volxbibel ließ uns schmunzeln. Doch die Erfüllung der alten Prophetie nach 500 Jahren in einem ganz anderen Zeitalter, mit Jesu Einzug nach Jerusalem auf einem kleinen Esel, aber mit viel Jubel, hat uns viele Gedanken beschert: Jesus ist wie er ist – Er passt in kein Schema – die Geschichte nimmt dann mit dem Rauswurf der Geschäftemacher aus dem Tempel eine nicht vorhersehbare Wendung – nicht Krönung, sondern Verfolgung – diese Unberechenbarkeit von Jesus ist göttlich.

Die Band CrossRoad hat hoffnungsvolle Lieder beigesteuert: z. B. „Trading my sorrows“ oder „Beautiful Dawn“. Doch das hellste und hoffnungsvollste Licht im Advent ist Jesus. Dies wurde deutlich durch das Lied „Er kommt“ und durch unser Themenlied: „Light of the World“ bzw. besser bekannt unter dem Titel: „Here I am to worship“. Der Anfang übersetzt heißt: Hier bin ich, um anzubeten. Ja darum geht es im Gottesdienst.

Im Laufe des Gottesdienstes gab es immer wieder Momente, die unsere Gedanken hell gemacht haben. Als Zeichen durfte man dann nach vorne gehen und ein Teelicht anzünden. 53 Personen haben ein Teelicht angezündet und damit ein Zeichen gesetzt. Ich bin dankbar für das große Engagement vieler in diesem Gottesdienst. Ich liebe es, wenn Menschen sich mit ihren Begabungen für Gott einsetzen. Abgerundet und gemeinschaftsfördernd endete der Gottesdienst mit einem leckeren, vielfältigen Imbiss.

„JuGo“ - Junger Gottesdienst, der nächste findet im Rahmen des Popkantorates: am Samstag, 22.03.2025 um 18.00 Uhr in der Kirche in Istrup statt.

Wolfgang Peter



2. Adventsmarkt in der Kirche Horn

Er könnte sich etablieren, der Adventsmarkt am 1. Advent in der Horner Kirche.

Wieder wurde die Kirche ein Ort mit vielen Ständen aller ehrenamtlichen Gruppen der Gemeinde sowie Konfis und Alte Post, Fördervereinen, Eine Welt Laden, Trostteddys. Nahezu in allen Ecken waren Stände aufgebaut. Die verschiedenen Chöre der Gemeinde sorgten, wie die weihnachtliche Dekoration der einzelnen Stände, für einen stimmungsvollen Nachmittag.

Sabine Vogt

Gerne mehr - gemeinsames Musizieren!

Am 6. Dezember fanden sich ca. 20 Menschen im Gemeindehaus zusammen, die etwas verband: sie wollten in so bewegten Tagen besinnliche Zeit miteinander verbringen. Und das ist ihnen gelungen!

Es gab eine beachtliche Zahl unterschiedlicher Instrumente, von Holz- und Blechblasinstrumenten, über Akkordeon, Gitarre und Klavier. Wer kein Instrument spielen konnte, unterstützte das Spontan-Ensemble mit Gesang.

Eine gut sortierte Liedauswahl mit vorweihnachtlichen, traditionellen und weltlichen Stücken brachte allen viel Freude.

Nach der gelungenen Veranstaltung „Singen in den Mai“ am 30. April dieses Jahres und diesem besinnlichen Adventsmusizieren am 6. Dezember hoffen alle Beteiligten auf eine Fortführung dieser Reihe des gemeinsamen Musizierens, denn Herzerwärmendes kann man immer gut gebrauchen.

Andrea Shadow-Lorenz



AUS DEN GEMEINDEN



Harry-Potter-Gottesdienst in Bad Meinberg

Oder wie sich eine Kirche in Hogwarts verwandelte

Wer am Abend des 10. November in die ev. Kirche zu Bad Meinberg ging, sah einen verwandelten Kirchenraum: Bunte Lichter erhellten das markante Gewölbe. Banner und Wappen waren zu sehen. Von der Kanzel grüßte eine Schnee-Eule. Auf dem Tisch lag ein offenes Buch, das von selber leuchtete.

Die Gemeinde hatte erstmals zum Harry-Potter-Gottesdienst geladen. Genauer gesagt, waren es Jugendliche der gemeinsamen Konfirmandengruppe Bad Meinberg und Leopoldstal. Im Konfi-Unterricht bei Pfarrer Dr. Gregor Bloch haben sie diesen Gottesdienst als Projekt gewählt und vorbereitet. Sämtliche Texte und Beiträge kamen von ihnen, ebenso wie die Liedauswahl und die Raumgestaltung. Das Ergebnis ihrer Anstrengungen war ein Gottesdienst der besonderen Art, den sich auch die ca. 250 Teilnehmenden nicht entgehen lassen wollte. Der aufwendig gestaltete Kirchraum erinnerte an Hogwarts. Ein „sprechender Hut“ am Eingang loste den Teilnehmenden den nach den vier Häusern von Hogwarts benannten Bereich der Kirche zu, in dem sie sitzen sollten.

Dann begann der Gottesdienst mit der berühmten Musik der Harry-Potter-Filme von der Orgel, mit der Stefan Hecker immer wieder durch den Gottesdienst führte. Einzelne Stücke wurden auch von den Konfirmanden Lucie Kirschning, Karla Westphal und Tilda Wilke mitgestaltet. Als Lieder wurden darüber hinaus moderne christli-

che Lieder gesungen, die von Mitgliedern der aLIVE-Band begleitet wurden.

Inhaltlich fokussierten die Jugendlichen sich auf das Thema Freundschaft - ein zentrales Motiv der Harry-Potter-Bücher. Die Konfirmanden verbanden das Thema mit eigenen Perspektiven auf Freundschaft und mit einem Bezug auf die Bibel: „Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde.“, so sagt Jesus es im Johannesevangelium. Er bezieht sich damit auf seinen eigenen Tod, den er für die Menschen, die er als seine Freunde bezeichnet, erleidet. Dieses Motiv findet sich in anderer Gestalt auch bei Harry Potter wieder, der selbst bereit ist, sein Leben für seine Freunde zu opfern. Im Vergleich stellten die Jugendlichen aber auch den Unterschied heraus: Harry Potter ist eine fiktive Figur. Jesus Christus aber ist für Menschen im Glauben real und auch heute noch ein lebenslanger Freund, für jede*n, die*der dies möchte.

Am Schluss des Gottesdienstes wurden die Jugendlichen mit viel Applaus gewürdigt. Am Ausgang bekamen alle Teilnehmenden dann noch etwas Harry-Potter-Weingummi mit nach Hause.

Nach dieser gelungenen Premiere haben die Jugendlichen entschieden, weiter solche modernen Jugendgottesdienste machen zu wollen. Und so findet am 23. Februar 2025 um 17 Uhr in Leopoldstal ein Disney-Gottesdienst statt. Dazu bereits jetzt herzliche Einladung!

Pfarrer Dr. Gregor Bloch



AUS DEN GEMEINDEN



23 Türchen für mehr Gemeinschaft in der Adventszeit:

Ein Rückblick auf den Lebendigen Adventskalender 2024

Beim Lebendigen Adventskalender 2024 hatten Bewohner und Bewohnerinnen von Horn-Bad Meinberg 23-mal die Chance, sich an unterschiedlichen Orten zu treffen und die Abende des Advents gemeinsam zu erleben. Wieder haben sich verschiedene Gruppen, Vereine und Familien beteiligt und für ein buntes und vielfältiges Panorama gesorgt. So unterschiedlich das abendliche Programm auch war, eins lässt sich sicher festhalten: Es war jedes Mal aufs Neue abwechslungsreich, interessant und jedes Türchen einen Besuch wert

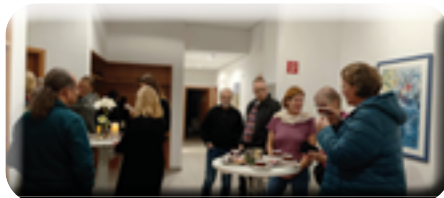
Mona Lorenz



An der Feuerschale bei Familie Schadow-Lorenz



Beim Weihnachtslieder singen bei Ehepaar Zeigner



Der Kirchenvorstand in Bad Meinberg lädt ein ins Gemeindehaus zu Punsch und selbst gebackenen Plätzchen



Der Posaunenchor spielt in der Horner Stadtkirche



Beim virtuosen Gitarrenkonzert der Hochschule für Musik Detmold



Der TV Horn-Bad Meinberg lädt ein zum Bewegungsangebot



Gemütliches Beisammensein bei Ehepaar Stock



In Bellenberg mit musikalischem Programm auf dem Dorfplatz



Zu Gast in der anheimelnden Katholischen Christkönigkirche



Beim Schmücken des Dorf-Weihnachtsbaumes in Bellenberg



AUS DEN GEMEINDEN



Rückblick auf ein besonderes Krippenspiel

Auch in diesem Jahr wurde der Heiligabendgottesdienst in Bad Meinberg durch ein Krippenspiel bereichert.

Durch eine Idee entschied sich das Kinderspaßteam für ein Musical, das am Heiligen Abend in der evangelischen Kirche Bad Meinberg vorgeführt werden sollte. Zu einem Musical gehört natürlich nicht nur eine wundervolle Band, sondern auch ein Erwachsenenchor, ein Kinderchor und natürlich ein Weihnachtstück. Und kleiner Spoiler nebenbei: Der Gottesdienst war ein voller Erfolg und kam nicht nur bei den Eltern der kleinen Schauspielerinnen und Schauspielern, sondern auch bei der Gemeinde gut an. Die Kirche war an diesem Abend so gut gefüllt, wie lange nicht, sodass sogar einzelne Gemeindeglieder leider wieder nach Hause gingen, da es keinen freien Sitzplatz mehr gab.

In den Proben, die nicht immer direkt gut geklappt haben, wuchsen die Kinder über sich hinaus und konnten am 24.12. frei auf der Kirchenbühne stehen. Sie setzten das Stück „Das Geschenk des Himmels“ von Jochen Rieger so gut in Szene, dass man den Stolz in den Augen der Familien sehen konnte. Auch wenn nicht



alle Kinder Text hatten, war das dabei sein bei den Proben und das Singen im Chor sehr schön. Um die 25 Kinder waren jeden Samstag gut gelaunt und voller Energie bei den Proben fürs Krippenspiel dabei.

Nach diesen Proben kamen dann in den letzten Wochen 10 Bandmitglieder und circa 15 Chormitglieder zu den Kindern

dazu und probten die musikalischen Beiträge für den Gottesdienst von da an zusammen.

Für uns als ehemalige Teilnehmerinnen war die Planung eines solchen Krippenspiels in Form eines Musicals sehr aufregend, da wir selbst so etwas noch nie miterlebt haben und das letzte schon einige Jahre her ist.

Zudem ist es sehr spannend die Kinder in einer solchen Gemeinschaft wachsen zu sehen, da wir selbst auch diesen Weg gegangen sind und somit einige Situationen nachvollziehen können.

Wir freuen uns auf weiteren Zuwachs beim Kinderspaß und möge Gottes Segen Sie stets begleiten!

Lucie Kirschning & Tilda Wilke



Adventliches Frauenfrühstück

Einen besinnlichen adventlichen Vormittag verbrachte der Frauenfrühstückskreis.

4 fleißige Frauen, die alles vorbereiteten, die geschmückte Tafel und ein reichliches Frühstücksbüfett begrüßte die zahlreichen Gäste.

Nach Austausch kleiner Geschichten und vielen adventlichen Liedern, die Pastor Bloch mit Gitarre und kräftiger Stimme begleitet hatte, verging der Vormittag viel zu schnell. Gestärkt an Leib und Seele verließen alle das gastliche Gemeindehaus.

Elfriede Haase





Das Jahr der Sinne

Man merkt es jeden Morgen und jeden Abend: Die Sonne geht früher auf, und es bleibt auch länger hell. Trotz alledem befinden wir uns noch immer im kalendarischen Winter und doch, der Frühling nähert sich mit großen Schritten.

Waren Sie auch schon im Garten und haben nachgeschaut, wo die ersten kleinen grünen Spitzen der Krokusse und Narzissen aus dem Boden der Sonne entspringen? Es blühen an geschützten Stellen schon die gelben Winterlinge und in vielen Gärten stehen die Christrosen in voller Blüte. Der lange, dunkle Winter weicht so langsam dem Licht und der Wärme. Jedes Jahr ist das wie ein Neubeginn und die Lebenslust kehrt so langsam wieder zurück.

Ich mag den Winter genau wie die anderen drei Jahreszeiten, aber jetzt freue ich mich auf den Frühling. Im Winter sitze ich

auf meinem gemütlichen Sofa und blättere durch die Gartenzeitschriften, wälze Pflanzenkataloge und überlege, welche Pflanzen an den diesjährigen Andachten im Bibelgarten vorgestellt werden könnten. Im Frühling wird mir immer wieder bewusst, wie sehr ich mich auf das Leuchten der Farben freue und auf die spannenden Düfte der Frühlingsblüher. Endlich kann ich wieder in den Garten, ziehe Tomaten- und Gemüsepflanzen auf der Fensterbank vor und genieße die ersten warmen Sonnenstrahlen.

2024 stellten Petra Stork und ich Farben in den Vordergrund. Dieses Jahr haben wir uns etwas Neues überlegt. Lassen Sie sich überraschen. Die nächsten Termine der Bibelgartenandachten werden wir in der kommenden Ausgabe des Gemeindebriefes bekannt geben.

Heike Elsner

Die neue Chorleiterin des Posaunenchores Horn

Als neue Leiterin des Posaunenchores möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen.

Mein Name ist Julia Heilenmann, ich wohne in Himmighausen, bin 41 Jahre alt, ledig aber liiert.

Erste „wunderliche“ Kompositionen schrieb ich mit etwa sechs Jahren und bekam darüber hinaus die Gelegenheit, mithilfe meines Onkels spielerisch ein Orchester zu „dirigieren“.

Zu dieser Zeit begann ich, erste Instrumente zu erlernen: zunächst Klavier, Trompete, Gitarre und E-Bass; später dann autodidaktisch Posaune und Akkordeon. Ein Schlagzeug steht heute ebenfalls im Musikzimmer.

Mein erstes kleines Arrangement schrieb ich mit elf Jahren. So wurde mein Musiklehrer auf mich aufmerksam und ich hatte das Glück, besonders gefördert zu werden.

Begonnen im Blas- und Schulorchester über Pop- und Seminarchor, begann ich mich mit vierzehn Jahren für Jazz zu begeistern und spielte daraufhin in zahlreichen Bands (Klassik, Pop, Soul, Latin, Funk, Jazz, Bigband). Diese Vielseitigkeit bringe ich mit.

In der Oberstufe belegte ich Musik als

Leistungskurs und studierte nach dem **A b i t u r** Musik auf Lehramt.

M e i n e vergangenen Tätigkeiten umfassen die musikalische Früherziehung, den Instrumentalunterricht, die Leitung einer Percussiongruppe, eines Jugendorchesters, einer Schulbigband und eines Posaunenchores.

Im Vordergrund stehen meine Begeisterung für die Musik sowie die Freude, mit Menschen zu arbeiten und ihnen etwas mit auf den Weg zu geben. Am Erfolg anderer teilzuhaben, ist für mich das schönste Geschenk.

Ich durfte die Mitglieder des Posaunenchores bereits kennenlernen und bin dankbar für die herzliche Aufnahme. Auf das künftige Zusammenwirken freue ich mich sehr.

Julia Heilenmann



Kurrendesingen im Advent

Am 1. Dezember trafen wir uns wie schon in den Vorjahren an der evangelischen Kirche in Horn zum Kurrende singen.

Es war eine kalte, aber wunderschöne sternenklare Nacht an diesem 1. Advent. Insgesamt waren wir 12 Personen und wie in den Jahren zuvor begannen wir mit dem ersten Lied „Macht hoch die Tür“ vorm Gemeindehaus.

Von dort gingen wir zum Südholzweg, Amselweg, Schäferweg, Heideweg, In der Trift und Röddepöhlener Weg. Auf dem Weg dorthin fing es an zu dämmern und dann ging die Sonne auf. Ein Sonnenaufgang an einem kalten Wintermorgen mit all den kräftig leuchtenden Farben des Winters.



Foto Albrecht Fietz/Pixabay

Weiter ging es Richtung Fröbelstraße und dann in die Heerstraße zum Seniorenzentrum „Haus Am Markt“. Die Bewohner des Seniorenzentrums waren überrascht über den frühen Besuch und trotz ihrer altersbedingten Einschränkungen konnten sie alle die von uns gesungenen Adventslieder und sangen tief ergriffen die ein oder andere Strophe mit.

Vielen Dank an alle Beteiligten für diesen stimmungsvollen Morgen und kommen Sie doch bitte am 01. Advent 2025 wieder und wenn Sie möchten, dann Sie auch!

Petra Stork und Heike Elsner



AUS DEN GEMEINDEN

Einkehrtage im Advent 2024

Diesmal sollte alles anders sein: ohne Einkaufsstress, ohne zeitaufwendiges Auswählen der Geschenke und ohne Streitgespräche über die schmackhaftesten Speisen als Festessen. Einfach nur die Adventszeit genießen und sich auf das bevorstehende Fest freuen. Das war mein Wunsch.



Da kam die Einladung von Pfarrer Gregor Bloch im Gemeindebrief Oktober – November 2024 zu den Einkehrtagen vom 18. bis 20.12.2024 im Kloster Bursfelde (Hannoversch Münden) gerade recht: Er versprach, neben der „klösterlichen Gastfreundschaft mit guter Küche auch die Möglichkeit, einen ganz besonderen geistlichen Ort zu erleben“. Genau das war es, was meine Frau und ich sich vorgestellt haben. Wir wollten die Adventszeit „anders“ beginnen und uns ganz bewusst

auf diese schöne Zeit des Kirchenjahres einstellen. Also meldeten wir uns zur Teilnahme an und freuten uns, am Treffpunkt in Belle mit 16 Gleichgesinnten in drei Pkws die Anreise zum Kloster Bursfelde zu starten. Nach gut eineinhalb Stunden erreichten wir unser Ziel. Dort erfuhren wir, dass Pfarrer Gregor Bloch leider aus familiären Gründen nicht dabei sein kann. Das Pfarrerehepaar Bettina Hanke-Postma und Holger Postma führten als Team durch drei wunderbare Klostertage.

Ein nettes Kennenlernspiel brachte uns einander näher; wir duzten uns und hatten reichlich Gesprächsstoff, zumal wir aus vielen verschiedenen Kirchengemeinden kamen. Einige Teilnehmer waren auch schon zum wiederholten Mal dabei und kannten sich im Kloster und in der Umgebung aus.

Zum Programm gehörten: Führung durch die Klosterkirche, Singen von Advents- und Weihnachtsliedern, Vortrag von Adventsgeschichten, Beten, Abendmahl, Basteln von Sternen u. a., gemütliches Beisammensein am Abend im Backhaus und vieles andere mehr. Als sehr schön habe ich es empfunden, dass keiner sich zur Teilnahme an allen bzw. an bestimmten Programmpunkten gezwungen fühlen musste.

Ich bin sicher, dass nach diesen drei Tagen der inneren Einkehrzeit alle Teilnehmenden dankbar, fröhlich und zuversichtlich dem Weihnachtsfest und dem neuen Jahr entgegensehen.

PS: Vom 03. bis 05. Dezember 2025 werden voraussichtlich wieder Einkehrtage im Kloster Bursfelde stattfinden. Sicherlich werden meine Frau und ich wieder dabei sein, um uns innerlich auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Willi Ostermann

Time of Hope – Popkantoratsgottesdienst am 2. Advent

„Time of Hope – Zeit der Hoffnung“ war das Motto eines stimmungsvollen Popkantoratsgottesdienstes, der am späten Nachmittag des 2. Advent (8. Dezember 2024) in der Kirche in Istrup stattfand.

Unter der Leitung von Popkantor Matthias Schulze setzte der Jazz-Pop-Chor mit Aktiven aus den beteiligten Ev.-ref. Kirchengemeinden Blomberg, Horn und Cappel-Istrup die musikalischen Akzente. Es begann mit dem traditionellen Adventslied „Es kommt ein Schiff geladen“, doch den Schwerpunkt des Programms bildeten mehrere emotionale Gospels: „Shout to the lord“, „He’s the light of the world“ oder „This little light of mine“. Aber auch der Gemeindegesang kam nicht zu kurz, es gab klassische und moderne Lieder, wo alle begeistert mit einstimmen konnten.

Meditative Lesungen, u. a. zu Psalm 24:

„Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!“ und ein mehrteiliges „Angedacht“ zu Ochs und Esel, von Pfarrerin Iris Beverung und einigen Kirchenältesten im Wechsel mit dem Gesang vorgetragen, stimmten die zahlreich Versammelten aus den verschiedenen Gemeinden auf den Advent ein: „Voller Hoffnung schauen wir auf das Licht, das Weihnachten in die Welt kommt. Voller Hoffnung schauen wir auf die Probleme und Sor-

gen unserer Tage.“ „Time of Hope“ – Zeit der Hoffnung“ war die Botschaft dieses musikalischen Adventsgottesdienstes, die gut ankam - in der gegenwärtigen Zeit notwendiger denn je.

Heinrich Stiewe





Advent mit Ralf Rüdiger.

Zum Abschluss des Kalenderjahres 2024 fand unsere diesjährige Adventsfeier im Gemeindehaus statt.

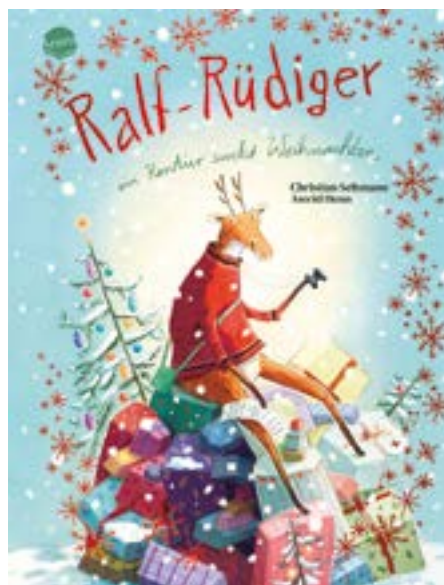
Obwohl wir die Teilnehmer und Teilnehmerinnen schon auf die Kernfamilie reduziert hatten, war das Gemeindehaus proppenvoll. 180 Menschen aus 4 Gruppen waren darauf gespannt, was ihnen in diesem Jahr geboten wird.

Die Kinder studierten mithilfe ihrer Erzieherinnen eine zauberhafte Aufführung des Bilderbuches „Ralf Rüdiger sucht Weihnachten“ ein.

Die Kinder präsentierten die schöne Geschichte mit viel Spaß und Hingabe und begeisterten die Gäste.

Die Besonderheit bei der Aufführung lag darin, dass jede Altersgruppe eine Rolle in der Geschichte übernahm. Von den Jüngsten, die Schlittenverkäufer darstellten, bis zu den etwas Älteren, die als Schneeflocken oder Baumverkäufer eingesetzt wurden, für alle Kinder war etwas dabei.

Die Kinder konnten ihr schauspielerisches Talent zeigen und schufen ein wunderbares Gemeinschaftserlebnis beim Spielen und Zuschauen.



derbares Gemeinschaftserlebnis beim Spielen und Zuschauen.

Auch die Eltern der Kinder wurden mit in das Stück einbezogen. So stellten sie Bäume dar und sangen als Chor ein Weihnachtslied. Die Schulanfänger spielten die Hauptrollen. Jedes Kind trug mit viel Freude zum Gelingen der Aufführung bei.

Die Geschichte drehte sich um das lebenswerte Rentier Ralf Rüdiger, das sich auf die Suche nach Weihnachten machte. Nach vielen Begegnungen fand er schließlich die wahre Bedeutung von Weihnachten bei der Rentierdame Renate, die ihm Wärme, Freundschaft, Zuwendung und Familie vermittelte.

Die Aufführung wurde von den Besucherinnen und Besuchern mit großem Applaus bedacht. Die liebevolle Gestaltung, die tollen Darbietungen der Kinder und die zum Nachdenken anregende Geschichte, sorgten dafür, dass alle Gäste einen vergnüglichen Nachmittag verbrachten.

Thomas Schäpe



AUS DEN GEMEINDEN

 Und sie haben es wieder getan.



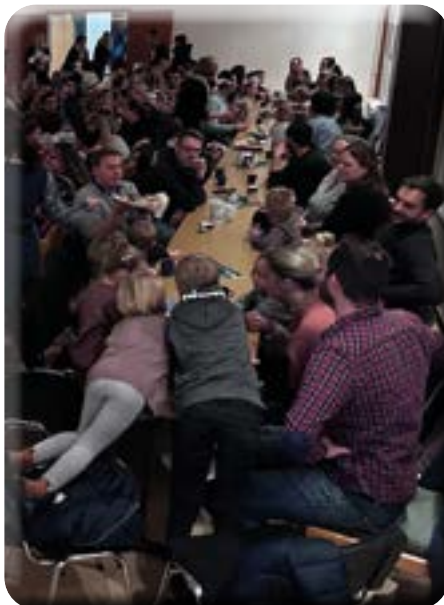
Unser Dank gilt den Anwohnern und Anwohnerinnen des Müllerberges in Bad Meinberg. Marion Harke und Steffi Stritzke überreichten uns im Dezember 24 eine Spende über 350 Euro.

Das ist der Erlös des Verkaufs von Getränken und Essen, an dem jährlichen Wichtelaufstellen bei der Familie Stritzke.

Dabei werden die liebevoll gestalteten Wichtel aus Holz, die in der Winterzeit den Weg in Richtung Wald schmücken, begutachtet und die Besucher haben zusammen geklönt, getrunken und gegessen.

Vielen Dank an die Organisatorinnen, dass dabei wieder an unsere Kita gedacht wurde.

Thomas Schäpe



„Szenenwechsel“ schaut zurück und bedankt sich

Liebe Theaterfreunde, im Namen der Theatergruppe „Szenenwechsel“ möchte ich mich sehr herzlich bei jenen, die sich eine oder andere von unseren 7 Vorstellungen der Boulevardkomödie „Komplexe Väter“ angesehen und uns mit Applaus und positiven Kommentaren bedacht haben, herzlich bedanken.

Unser großes Dankeschön Euch allen auch für die Spenden, die wir in unser nächstes Projekt investieren möchten.

Es war uns eine Freude einen Teil von je EUR 100 dem Flötenkreis, dem Team vom Mittagstisch „Niemand is(s)t allein“, und für den Gemeindebrief gespendet zu haben.

Wir sind noch am Überlegen, dass wir diese moderne Boulevardkomödie im Frühjahr, für diejenigen, die sie nicht gesehen haben, in 2 oder 3 Vorstellungen noch mal zu präsentieren; wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr

Ihre Darina Tweesmann



Einige Kommentare

Liebe Darina, wir, drei Freundinnen aus Bad Meinberg, haben das Stück gesehen und haben uns zum Theaterstück folgendermaßen geäußert. Kommentar einer 4. Person hole ich gerne noch ein bis Ende des Jahres.

- Hatten vorab einige Bedenken bezüglich der üblichen Klischees. Nach Ankündigung in der Zeitung hatten wir alle einige Vorbehalte und fragten, wie kann man bei diesem Väter/Männerthema mit guter Darstellung und Regie überzeugen. Mann / Frau kann.

- Brigitte Bruhn und Helga Kastl und eine dritte anonyme Person waren sich einig: sehr

lustig, unterhaltsam, sehr gut gespielt, ansprechend, natürliche Darstellung der Charaktere und Rollen, konnten gleich mitgehen, ein leichtes und gleichzeitig anspruchsvolles komplexes Stück, gute Schauspieler, gute Charakterdarstellungen.

- wunderbares Bühnenbild und Ausstattung, interessant gestaltet, nicht zu viel nicht zu wenig einladend. Gleich zu Anfang ein gut gespieltes und gesungenes Gitarrensolo, gekonnt, herrliche Einstimmung ... da schwing ich gleich mal mit ...

- Gut einstudiert (Frage: Wie lange wurde geprobt?), gute Regie, Stück war wegen der guten Schauspielerinnen und Schauspieler und gelungenen Regie mitreißend, konnten Raum und Zeit vergessen, professionelle Darstellung ... Zeit verging wie im Flug.

- Textlücken: kein Problem, denn Charme der Herren hat alles wettgemacht und die Souffleuse hatte auch mal was zu tun. Ein Lob an die Souffleuse + Malerin der Deko

- Da können wir noch einige wunderbare Stücke erwarten. Wir waren verzaubert! Deine Ankündigung und Abschluss waren einfühlsam und sympathisch, beste Kontakte zum Publikum, persönlich und professionell!

- Der Gemeindesaal war gut beheizt und war gemütlich. Wer früh genug kommt, findet immer einen guten Platz. Behinderte wurden bevorzugt behandelt. Prima!

- Die Aufführung würde sicherlich auch im Kurhaus gut angenommen. Oder im große Saal im Ballhaus als ‚Zimmertheateraufführung‘, etwas abgespeckt, max. 30 Gäste sind dort möglich. Kleinere Formate oder Theater-Workshops wären auch im Ballhaus möglich.

Problemchen zwischendrin: Der Spendenpotopf könnte größer und besser gekennzeichnet sein, denn er ist leicht übersehbar. Viele gingen daran vorbei oder suchten nicht danach. Wir hoffen, es kam trotzdem eine gute Gage zusammen bei den vielen Auftritten.

Das kleine Ankündigungsplakat kann sich noch verbessern, obwohl interessant gestaltet: Sowohl in der Zeitung als auch in Aushängen ist der kleine Text schlecht lesbar, scheint überfrachtet. Ohne Brille oder Vergrößerungsglas sind Aufführungstermine schlecht lesbar, besonders bei der älteren Generation, wie bei mir. A4 wäre viel besser lesbar.

Insgesamt: Wunderbare Aufführungen, es gab sicherlich viel Lob dafür. Beste Grüße und besten Dank an alle. Helga

„Essen fassen, ihr Held*innen!“

Das Dankeschön-Dinner für unsere Ehrenamtlichen



Was wäre die Ev. Jugend ohne euch, unsere heldenhaften freiwilligen Mitarbeitenden und Teamer*innen, die sich ehrenamtlich engagieren? Richtig: ein ziemlich trauriger Haufen. Deshalb haben wir beschlossen, euch für eure Mühen, euer Herzblut und eure unvergleichliche Fähigkeit, Technikprobleme zu lösen, kulinarische Probleme zu lösen, unsere Angebote durchführbar zu machen, mal eben in unterschiedlichsten Bereichen einzuspringen, Kekse zu backen und uns auf unterschiedlichste Weise zu unterstützen, euch mit einem „Danke-Essen“ zu belohnen.

Und das war kein gewöhnliches Essen! Nein, wir haben keine Gummibärchen-Pizza serviert (obwohl die Idee kurz im Raum stand). Stattdessen gab es ein Kuchenfestmahl der besonderen Art.

Und dank Petra noch eine superleckere Minestrone zum Nachschmecken.

Am Ende des Abends war sich das Team der Ev. Jugend einig: Wir können euch nicht genug danken, aber wir versuchen es trotzdem. Also: Danke, danke, danke! Ihr seid die Zukunft, die Gegenwart und der

Grund, warum wir so viele unterschiedliche Angebote, Aktivitäten, Projekte, Freizeiten und Programme auf die Beine stellen können.

bleibt so wie ihr seid – oder kommt dieses Jahr mit noch mehr Hunger vorbei!

Angela Meier



Alte Post auf dem Kirchmarkt

1. Advent, Adventszeit



Natürlich war auch die „Alte Post“ auf dem jährlichen Adventsmarkt in der

Horner Kirche dabei. Schnell war klar, dass wir wieder unsere leckeren Waffeln am Stil herstellen werden. Also, Teig gerührt, ehrenamtliches Fachpersonal organisiert und los ging es. Schon beim Betreten der Kirche erschnüffelten die Genießer den Waffelduft und fanden den Weg zur Produktionsstätte. Waffel um Waffel fand so ihre Abnehmer*innen. Der Erlös kommt der Arbeit der Ev. Jugend zugute.

Angela Meier

Echt Stark Junge!

Training zur ICH-Stärkung für Jungen im Alter von 9 - 13 Jahren

An diesen beiden Tagen gehts um **ICH!** Wir wollen in einem geschützten Rahmen erfahren, welche Facetten das Leben als Junge hat: Verschiedene Rollen ausprobieren und entdecken, Stärken und Talente spüren und auch mal an die eigenen Grenzen stoßen. Mittels bewegungs- und erlebnisorientierter Übungen erproben sich die Jungen mit all ihren Fähigkeiten.

- Stärkung des Selbstvertrauens
- Auseinandersetzung mit Rollenbildern
- Verbessertes Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen
- Umgang mit Nähe und Distanz
- Prävention sexualisierter Gewalt

Ablauf:

Wir treffen uns im Haus der Jugend „ALTE POST“ in Horn-Bad Meinberg, (Bahnhofstraße 2).

14.04.2025 = 14 Uhr bis 18 Uhr

15.04.2025 = 10 Uhr bis 15 Uhr

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung für drinnen und draußen, warme Socken.

Leitung: Sebastian Narhofer (Theaterpädagoge) und Diakon Torben Sprenger in Kooperation mit Evangelische Jugend Horn-Bad Meinberg

Beitrag: 30 € (inklusive Verpflegung und Material)

Min.-Teilnehmer 10 und Max.-Teilnehmer 20

Anmeldeschluss: 31.03.2025

Angela Meier



Ausflug in den Schnee zur Mitarbeiterschulung

Wie jedes Jahr ging es am 04.01.2025 wieder zur Mitarbeiterschulung, diesmal jedoch nach Marsberg an den Diemelsee. Um 10 Uhr trafen sich 18 Jugendliche mit den Teamern und Mitarbeitenden der „Alten Post“, um kurz darauf die Fahrt antreten zu können.



Nach circa einer Stunde Fahrt kamen wir in einem schönen Familienheim an und bezogen kurze Zeit später unsere Zimmer. Anschließend aßen wir zu Mittag, das – wie auch jede weitere Mahlzeit – von uns Teilnehmenden zubereitet wurde. Gut gesättigt machten wir uns an die Arbeit, um unseren „Perfekten Teamer“ auf einem Plakat zu gestalten. Vor und

nach dem Abendessen gab es noch einzelne Arbeitsphasen, die von kleinen Pausen geprägt waren.

An diesem Abend rief dann nur noch das Bett, doch schon am nächsten Morgen wurden wir, als Küchendienst eingeteilt, von einem Rollenspiel der Teamer sehr verwirrt geweckt. In dem Rollenspiel wurden verschiedene Führungsstile dargestellt, die

wir anschließend erläuterten. Nach dieser Phase brauchten wir erst einmal eine Pause, die wir für einen Rundgang im Schnee zur Diemeltalsperre nutzten. Durchnässt wieder im Heim angekommen, starteten wir nach dem Mittagessen eine weitere Arbeitsphase. Hierbei lernten wir etwas über den Bezug zwischen den Charaktereigenschaften von Tieren und uns Menschen kennen, ebenso wie über den Ablauf und die Verhaltensweisen einer Gruppe. Zwischen dieser Einheit und dem Abendbrot wurde die Freizeit unter anderem für Tischkicker-Spiele genutzt.

Der letzte gemeinsame Abend wurde relativ entspannt und spielerisch gestaltet, sodass wir wenig später müde ins Bett fielen. Am letzten Morgen, der mit einem früheren Frühstück begann, wurden die Zimmer aufgeräumt, und vereinzelte Sachen wurden in die Koffer gepackt. Noch etwas übermüdet trafen wir uns nach dem Frühstück erneut im Sitzkreis, um die bearbeiteten Themen zu wiederholen und Ideen für weitere Treffen auszutauschen. Mit gepacktem Gepäck machte sich die Gruppe schließlich auf den Rückweg zur „Alten Post“, um dort das Wochenende gemeinsam mit Pizza ausklingen zu lassen.

Tilda Wilke, Karla Westphal, Pia Kanne





39. Deutscher Evangelischer Kirchentag

Unter der Losung *mutig, stark, beherzt* ist der Kirchentag vom 30. April bis 4. Mai 2025 in Hannover zu Gast.

Zu diesem besonderen Kirchentag bieten wir wieder eine gemeinsame, lippische Kirchentagsfahrt an. Wir fahren am Kirchentagsmittwoch mit Bussen von Lippe nach Hannover. Am Sonntag, nach der Feier des Abschlussgottesdienstes, bringt uns der Bus wieder zurück.

Engeladen sind Jugendliche ab 16 Jahre, Erwachsene, Familien und Gemeindeguppen mit der Möglichkeit der Unterbringung im Gemeinschaftsquartier (Schule, Klassenraum). Teilnehmende, mit dem Wunsch einer Unterbringung im Privatquartier, finden diese auf der Plattform: www.unterkunft-kirchentag.de. Über diese Plattform bieten private Gastgeber:innen ihr Privatquartier an. Neben den Privatquartieren werden Hotelzimmer sowie ein Kirchtagscampingplatz zur Übernachtung angeboten.



Erneut laden wir auch Jugendliche ab 14 Jahre zu einer begleiteten Jugendfahrt zum Kirchentag ein. Teilnehmende dieser Fahrt sind im Gemeinschaftsquartier untergebracht und schließen sich der lippischen Kirchentagsfahrt an, werden aber von einem

Leitungsteam begleitet.

Alle Informationen sowie die Anmeldeformulare für die lippische Kirchentagsfahrt und die Jugendfahrt finden Sie hier: <https://www.ev-jugend-lippe.de/12722-0-69>.

Eine schriftliche Anmeldung ist bis zum 16.02.2025 im Bildungsreferat der Lippischen Landeskirche erforderlich, Tel. 05231 976 742 oder Bildung@Lippische-Landeskirche.de

Mit freundlichen Grüßen auch im Namen des Landesausschusses Lippe - DEKT
i. A. Andre Stitz



Frühstück Holzhausen

**Freitag, 07.02. in der Kirche und
Freitag, 07.03.2025 bei Oberjasper
(Café Waldesruh), jeweils um 9
Uhr**

Bitte bis mittwochs vor dem Frühstück anmelden bei einer der folgenden Personen:

Sigrid Demanet Tel. 05535 9992372
Gertrud Nitschke Tel. 05234 2802
Brigitte Ostermann Tel. 05234 4506
Der Kostenbeitrag beträgt 4 €.

Hip-Hop-Fieber in der „Alten Post“: Ein Abend voller Beats und Leidenschaft

Am Samstagabend, den 21.12. verwandelte sich der offene Treff in der Alten Post in eine pulsierende Hip-Hop-Arena. Ein live gestaltetes Graffiti-Kunstwerk unter der Laube im Garten und das sanfte Leuchten der Neonlichter bildeten die

perfekte Kulisse für den Abend. Gegen 19.30 Uhr legte MC Fusy los, die für spätere Auftritte schon anwesenden Künstler ließen sich zu kleinen Rap-Batteln hinreißen. Die ein oder anderen Jugendlichen nutzen die Chance, ergriffen das Mikrofon und trugen im Rahmen des offenen Mikrofon ihre Texte vor.

Die Highlights des Abends waren sicherlich die Live-Auftritte von „Jms“, „Leif on stage“, „Hawai Piet“, „Too late“ und „Sokay“. Themen wie soziale Ungerechtigkeit, Träume und der Alltag in der Stadt standen im Mittelpunkt ihrer Songs.

Das Hip-Hop-Konzert in der „Alten Post“ war mehr als nur ein musikalisches Event – es war ein Fest der Jugendkultur, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

An dieser Stelle sei allen Beteiligten HelferInnen und KünstlerInnen herzlich gedankt!

Martha Nodzynski



Verabschiedung von Frau Langlitz

Zum Ende des Jahres musste die Ev. Jugend Horn- Bad Meinberg eine weitere hauptamtlich Beschäftigte verabschieden. Frau Langlitz macht sich auf den Weg.

Nicole entschied sich zum 31.12.2024 die Ev. Jugend zu verlassen, um zum 01.01.2025 eine neue Stelle in einem anderen Arbeitsbereich anzutreten. Das gesamte Team wünscht für diesen neuen Lebensabschnitt viel Gesundheit, Erfolg und Freude.

*Das Team der Ev. Jugend Horn-
Bad Meinberg*



FREUD UND LEID

Besuchsdienst

Ab Ihrem 80. Geburtstag erhalten Sie von Ihrem Pfarrteam Bad Meinberg briefliche Glückwünsche sowie eine herzliche Einladung zu einem „Geburtstagskaffeekränzchen“, das vierteljährlich im Gemeindehaus stattfindet und von einem der beiden Pfarrer begleitet wird. Wenn Sie einen persönlichen Besuch wünschen, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro zur Terminabsprache.

Ab Ihrem 80. Geburtstag möchte Ihnen unser Besuchsdienstkreis im Namen der Kirchengemeinde Horn gratulieren. Vor Ihrer Tür können unser/e Pfarrer/in Matthias Zizelmann oder Petra Stork stehen, sowie ehrenamtlich Elke Bach, Conny Böthgen, Hannelore Hausmann, Gertrud Nitschke, Regina Röstel, Susanne Sprute oder Sabine Vogt. Wenn Sie sich über einen Geburtstagsbesuch auch schon vor Ihrem 80. Geburtstag freuen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir kommen gerne zu Ihnen.

Geburtstage

Bad Meinberg

Horn

0

Holzhausen

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Diamantene Hochzeit

Horn

Taufen

Horn

Verstorbene

Bad Meinberg

Horn



Niemand soll vergessen sein:

Ordnungsamtbestattung auf dem Friedhof am Kreuzenstein, am Mittwoch, 26.02.2025 um 16 Uhr





GOTTESDIENSTE



Bad Meinberg

02.02. (Letzter So. n. Epiphania)

10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in Leopoldstal
Thema: Friedensgottesdienst mit Pfarrer Dr. Bloch
Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Geflüchteten

09.02. (4. Sonntag vor der Passionszeit)

17 Uhr: Valentinsgottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrer Zizelmann und Team
Kollekte: Haus der Kirche Herberhausen

16.02. (Septuagesimae)

9:30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrer Dr. Bloch
Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag

23.02. (Sexagesimae)

9:30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Prädikant Obergöker
Kollekte: Bahnhofsmision Lippe

01.03. (Samstag)

18 Uhr: aLIVE meets Gottesdienst
„Coldplay“ im Gemeindehaus Am Müllerberg

02.03. (Estomihi)

10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in Horn
mit Pfarrerin Stork,
Kollekte: Stipendien für Theolog:innen aus Partnerkirchen der EKD

07.03. (Freitag)

18 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, in der kath. Christ-König -Kirche in Bad Meinberg, Parkstraße 57

09.03. (Invokavit)

17 Uhr: Meditativer Gottesdienst, Pfarrer Dr. Bloch
Kollekte: Kirchliche Arbeit in Ungarn

16.03. (Reminiszer)

9:30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Stationäres Hospiz der „diakonisch“ – Stiftung-Diakonissenhaus

23.03. (Okuli)

9:30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Dr. Bloch
Kollekte: Gustav-Adolf-Werk der Lippischen Landeskirche

30.03. (Laetare)

9:30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft

Horn

01.02. (Samstag)

10 Uhr: Abenteuerland Kinderkirche

09.02. (4. So. v. d. Passionszeit)

11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Zizelmann und Chor der Gemeinden, Kollekte: Stationäres Hospiz der „diakonisch“-Stiftung Diakonissenhaus

16.02. (Septuagesimae)

17 Uhr: Valentinsgottesdienst mit Pfarrer Zizelmann und Team
Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag

23.02. (Sexagesimae)

11 Uhr: Familiengottesdienst mit Pfarrerin Stork und Team
Kollekte: EC-Gästehaus – Friedrich-Blecher-Haus in Horn

07.03. (Freitag)

18 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, in der kath. Heilig-Kreuz-Kirche in Horn, Externsteiner Straße.

09.03. (Invokavit)

11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Kirchliche Arbeit in Rumänien

16.03. (Reminiszer)

17 Uhr: Popkantorats-Gottesdienst in **Blomberg**
Kollekte: Stiftung Herberge zur Heimat in Detmold

22.03. (Samstag)

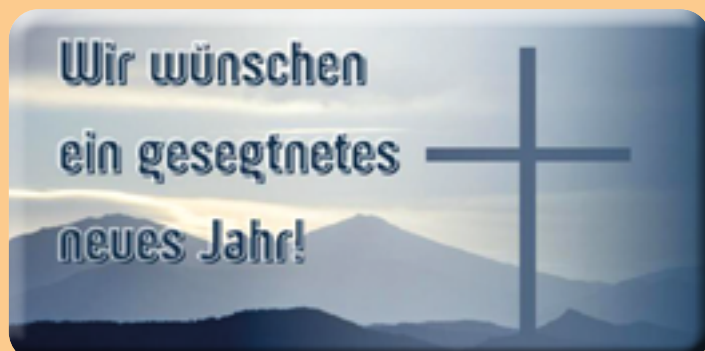
18 Uhr: „JuGo“ - Junger Gottesdienst
(im Rahmen des Popkantorates) **in der Kirche in Istrup**

23.03. (Okuli)

11 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit Pfarrerin Stork
Kollekte: Gustav-Adolf-Werk der Lipp. Landeskirche

30.03. (Laetare)

11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Adelheitstift Horn



Gottesdienste im Seniorenzentrum Am Markt, Horn

07.02. (Freitag)

10:15 Uhr: Gottesdienst, mit Pfarrerin Stork

07.03. (Freitag)

10:15 Uhr: Gottesdienst, mit Pfarrerin Stork

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro